

# Dresdner Anzeiger.



Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, der Königl. Polizei-Direction und des Rathes zu Dresden.

\* Stiftungs-Eigenthum. \*

Nr. 60.

Montag den 1. März

1869.

## Bekanntmachung.

Bei dem großen Umfange der hiesigen **Kreuzparochie** ist es schon längst ein Uebelstand empfunden worden, daß verlöste und deshalb angeschlossene Kirchenstühle in den Gottesdiensten, während welcher sie von ihren eigentlichen Inhabern nicht benutzt werden, nicht anderen Kirchgängern zur Verfügung gestellt werden können. Um diesem Uebelstande thunlichst abzuhelfen, hat der unterzeichnete Kirchen-Vorstand beschlossen, neue Verlösungen von Kirchenstühlen im Schiffe und auf den Emporen der **Kreuzkirche** und der **Frauenkirche** überhaupt nicht mehr eintreten, die jetzt noch verlöste Sitze aber, so oft sie beim Beginne des Haupt Liedes vor der Predigt nicht von ihren Inhabern besetzt sind, zum freien Gebrauche für Andere öffnen zu lassen. Zur Durchführung dieser Maßregeln, deren Zweckdienlichkeit gewiß nicht verkannt werden wird, macht sich sowohl eine Revision der vorhandenen Stuhlregister, als auch eine Aenderung der an den verlösten Sitzen angebrachten Schlösser und der dazu gehörigen Schlüssel nöthig. Die Inhaber verlöster Sitze in der **Kreuzkirche** und der **Frauenkirche** werden daher hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten vier Wochen und längstens bis zum

**27. März dieses Jahres**

nicht nur die in ihren Händen befindlichen Lösescheine in der Expedition des Kreuzparochialamtes (an der Kreuzkirche 5 parterre links) vorzulegen, sondern auch — sofern sie nicht auf ferneres Anschließen ihrer Sitze ein für allemal verzichten und solches zu Protokoll erklären wollen — die Schlüssel zu ihren Kirchenstühlen behufs der erforderlichen Abänderung und sodannigen Zurückgabe, daselbst abzugeben.

Der unterzeichnete Kirchen-Vorstand beugt zu allen Betheiligten das feste Vertrauen, daß sie zu gedeihlicher Ausführung dieser dem kirchlichen Wesen gewiß nur dienlichen Maßnahme gern die Hand bieten werden in christlicher Liebe zu denen, welche gern kommen, die Predigt zu hören, aber nicht selbst Besizer verlöster Kirchenstühle sind.

Dresden, am 15. Februar 1869.

**Der Kirchenvorstand der Kreuzparochie:**  
Dr. Rohlfshütter-Pastor primarius.

## Subhastation.

Seiten des unterzeichneten Gerichts soll

**den 8. April 1869**

das Herr Wilhelm Richard Plesch, Deconom zu Olganitz, zugehörige Grundstück Nr. 3 der hiesigen Schönbrunner Straße, Nr. 147 F. des Brandcatasters, Abtheilung G., Fol. 973 des Grund- und Hypothekensbuches B für Antonstadt-Dresden, welches am 13. Januar 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3850 Thaler gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 20. Januar 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
**I. Section. II. Abtheilung,**  
Schaufuß.

Krug.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichts soll

**den 10. April 1869**

das Herr Friedrich August Böhme, Schank- und Speisewirth hier zugehörige Grundstück Nr. 2 der hiesigen Schöffelgasse, Nr. 567 des Brandcatasters, Abtheilung A., Fol. 495 des Grund- und Hypothekensbuches des vormaligen hiesigen Municipalstadtrichts II. Abtheilung, welches am 2. Januar 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

**16,500 Thaler**

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 11. Januar 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,**  
**I. Sect. II. Abtheilung.**

Schaufuß.

Krug.

## Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahr-Controllversammlungen, bei welchen sämtliche Reservisten, sowie die Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften zu erscheinen verpflichtet sind, finden in nachstehender Weise statt:

**II. Bezirks-Compagnie (Dippoldiswalde)**

**am 15. März a. c.**

Vormittags 9 Uhr am Gasthause zu Leubnitz,  
Nachmittags 3 Uhr auf der Aue bei Dippoldiswalde.

**I. Bezirks-Compagnie (Wilsdruff)**

**am 16. März a. c.**

Vormittags 9 Uhr im Garten des Gasthofes zu Döhlen,  
Nachmittags 3 Uhr am Schießhause in Wilsdruff.

**VI. Bezirks-Compagnie (Radeberg)**

**am 17. März a. c.**

Vormittags 9 Uhr zwischen den Pontonschuppen in Dresden,  
Nachmittags 3 Uhr am Gasthose zum Forsthause in Moritzburg.

**am 18. März a. c.**

Vormittags 8 Uhr am Schießhause in Radeberg,  
Nachmittags 3 Uhr am Bahnhofe in Radeberg.

**III., IV. und V. Bezirks-Compagnie (Stadt Dresden)**

**am 19., 20., 22., 23., 24. März a. c.**

Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 3 Uhr zwischen den Pontonschuppen in Dresden.

Dresden, am 25. Februar 1869.

**Commando des Landwehr-Reserve-Bezirks (Dresden) Nr. 108.**  
von Döring, Major.

## Wissenschaftlicher Cyclus.

Montag den 1. März Abends 7½ bis 8½ Uhr im Hörsaal des Königl. naturhistorischen Museums. Herr **Rohde**: „Ueber älteste Naturanschauung in Bezug auf indische Mythe.“

Montag den 8. März Herr Hofschauspieler **Walther**: „Fr. Ludw. Schröder als Mensch und als Künstler.“

**Eintrittsbillets:** in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach, Höckner.

**Das Directorium des wissenschaftlichen Cyclus**

durch Dr. **A. Drechsler.**

Montag den 1. März Abends 6 Uhr

**Versammlung des R. S. Alterthumsvereins**  
im Kgl. Palais am Taschenberg.

Neuwahl der Vereinsbeamten.

Vortrag des Herrn Kammermusik-Fürstenau zur ältesten Geschichte der Kirchenmusik in Sachsen, besonders in Meissen.

Herr **Generalmajor von Heintz** hat uns ein für den Hospitalfond der Kinderheilanstalt bestimmtes

**Werthpapier über fünfzig Thaler,**

bestehend in einem Schuldscheine der Stadt Camenz, welches ihm von unbekannter Hand durch die Post zugekommen ist, übergeben. Indem wir den Empfang bescheinigen, sagen wir dem **unbekannten, gütigen Geber** hiermit unsern innigsten Dank.

Dresden, den 28. Februar 1869.

**Das Directorium der Kinderheilanstalt.**

Dr. Förster. Dr. Gräffe. Dr. Pusinelli.

## Herrmann Kellner & Sohn,

Coiffeurs et Fournisseurs

de la Cour Royale de Saxe.

**Parfumeries véritables.**

Articles de Toilette.

**Fabrique de postiche en cheveux**

(Chignons etc.).

Salons pour couper les cheveux, friser et raser.

Private Rooms for Ladies.

**Rotary Hair Brush.**

American Champooing.

**Bain chaud avec Douches.**

English spoken. Prix fixe. On parle français.

**Schlossstrasse 4**

parterre und erste Etage.

Gesucht eine geschickte Jungfer. Zu melden von 4 bis 5 Uhr Klosterstrasse 11 zwei Treppen.

**Gut geübte Strohhutnäherinnen**  
erhalten gut lohnende Arbeit Mittelstraße 38 erste Et.

# Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn.

## Bekanntmachung,

### den Güterverkehr und Eilgutverkehr betreffend.

Vom 1. l. M. an findet die Expedition des Eilguts bei der im hiesigen s.-böhmischen Personen-Bahnhöfe bestehenden Eilgutexpedition statt.

Von demselben Tage an befindet sich die Expedition für den gewöhnlichen Güterverkehr auf dem hiesigen s.-böhmischen Güterbahnhöfe (sog. Centralbahnhöfe).

Auf dem Bahnhöfe der vormaligen Albertsbahn hieselbst werden vom genannten Tage an lediglich Braunkohlen, Steinkohlen und Schwefelsäure expedirt.

Dresden, 23. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.  
von Tschirschky.

# Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn.

## Bekanntmachung,

### den Personenverkehr betreffend.

Die Ankunfts- und Abfahrtsstelle aller Personenzüge der Linie Dresden-Tharandt — Freiberg-Chemnitz in Dresden befindet sich vom 1. künftigen Monats an auf dem säch.-böhmischen Personen-Bahnhöfe.

Auf dem Bahnhöfe der vormaligen Albertsbahn in Dresden findet von genanntem Tage an kein Personenverkehr mehr statt.

Dresden, den 23. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.  
von Tschirschky.

# Königlich Westliche Staats-Eisenbahnen.

## Bekanntmachung,

### directen Güterverkehr nach Bayern betreffend.

Vom 1. März dieses Jahres an findet ab Dresden über Freiberg und Chemnitz mit Stationen der Königlich Bayerischen Staatsbahnen und der Bayerischen Ostbahnen ein directer Eilgut- und Güter-Verkehr statt.

Die Tarife sind bei der Güter-Expedition und der Eilgut-Expedition hieselbst einzusehen.  
Dresden, am 27. Februar 1869.

Königliche Staatseisenbahndirection.  
von Tschirschky.

# Kreuzschule.

Infolge der Errichtung von Parallelklassen kann für das bevorstehende Schuljahr unbeschränkte Aufnahme neuer Schüler in alle Klassen, mit Ausnahme der Oberprima, erfolgen. Die persönliche Vorstellung der Aufzunehmenden wird in der Woche nach Ostern am 31. März, 1., 2. und 3. April von 10—12 Uhr im Rectoratszimmer der Kreuzschule angenommen werden, und sind dabei an Zeugnissen ein Geburts- oder Taufschein, ein Impfschein, ein Zeugniß über den zuletzt genossenen Unterricht und beziehentlich ein Confirmationsschein vorzulegen. Die Receptionsprüfungen werden Montag den 5. April von früh 8 Uhr an stattfinden.

Dresden, am 1. Februar 1869.

Professor Dr. **Hultsch**, Rector.

# Dr. Weinhold's Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben und Mädchen, Schössergasse 21.

Die öffentliche Prüfung soll am 11. März stattfinden, der neue Curfus am 5. April beginnen. Zum Zwecke neuer Classeneinrichtung werden zahlreiche und baldige Anmeldungen freundlichst erbeten. Neben der Pflege idealer Gesinnung wird in der Anstalt tüchtige Vorbereitung auf das praktische Leben erstrebt und es wird dafür gesorgt, nicht nur durch Mittheilung realistischer Kenntnisse, sondern auch durch Belehrung über Gesundheitspflege und in den oberen Classen über bürgerliche Zustände und über unentbehrliche Rechtsbegriffe.

Dr. M. Weinhold.



## Einnahme der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie im Monat Januar 1869.

Für 130,127 Personen	Thlr.	57,791.	28.	—.
2,101,221 Centner Güter		156,964.	11.	1.
	Thlr.	214,756.	9.	1.
		206,701.	8.	6.
Im Januar 1868	Thlr.	8,055.	—.	5.

Mehr-Einnahme im Januar 1869 gegen 1868  
Vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 27. Februar 1869.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. D. L. Erdmann. C. A. Geßler.

Die Steindruckerei von Webner: ertigt elegant und billigt Adress- und

## Visitenkarten.

Wallstraße Nr. 19 parterre, gegenüber der polytechnischen Schule.

Legons d'Italien. S'adresser à Mr. Longo.

Capitalvermittlung sowie Kauf und Verkauf von Grundstücken u. s. w. besorgt das Bureau des Allgem. Hausbesitzer-Vereins, Antonplatz Nr. 2, von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Strohbuttnäherinnen, nur gut geübte, finden Beschäftigung Amalienstraße 5 erste Etage.

Die rühmlichst bekannte Rundlicht vom **Rigi-Kulm** (Wagner Platz), einzig in ihrer Art, dioramisch-plastisch (neu), naturtreu dargestellt, mit Nachahmungen der Lichteffecte der verschiedenen Tageszeiten, ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr zu sehen. Entree: 1. Rang 5 Ngr., 2. Rang 3 Ngr.

# Eine Verkäuferin,

welche fertig französisch spricht und im Weißwaaren-Geschäft erfahren ist, sucht gegen guten Gehalt baldigt

**Heinrich Rau.**

**Flzshüte** und **Spinder** modernisiert **A. Mühle**, Birnaische Str. 43. Großes Lager moderner Hüte aller Art.

# Französischer Unterricht in Neustadt-Dresden

von einem in Paris gebildeten deutschen Lehrer in der

## Grammatik, Conversation und Correspondenz

gegen billiges Honorar. Sprechzeit täglich von 4 bis 8 Uhr.

Markgrafenstrasse 25 ptr. rechts.

Ein **Pianofortelehrer**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres in der Kronprinzl. Hof-Musikalienhandlung von L. Bauer, Moritzstraße 16.

Für ein **Herren-Garderobe-Geschäft** in **Bremen** wird per Juli oder August ein

## Zuschneider

gesucht. Nur in jeder Beziehung tüchtige Bewerber wollen ihre Adresse mit Angabe von Empfehlungen sub Lit. **E. 5.** an die **Annoncen-Expedition** von **E. Schlotte** in **Bremen** franco einschicken.

**Inserate** in der **Köpschenbrodner Zeitung** finden erfolgreiche Verbreitung und werden zum billigen Preise berechnet, für Dresden im **Intelligenz-Bureau** Galeriestraße 10 erste Et. u. bei **L. Ramisch**, Hauptstraße 30 erste Etage.

# Für Hausbesitzer!

Alle Cementarbeiten, als: ausgetaufene Treppentritten, viel schöner und bei weitem billiger als Sandsteinführungen, nach neuester Construction, nie platt werdend, sowie Regelbahnen und Fußböden nebst anderen Arbeiten werden prompt unter Garantie zu den billigsten Preisen ausgeführt.

**K. Gentschel**, Schartwerkmaurer, am Quackbrunnen Nr. 1.

## Bekanntmachung.

Alle Pfänder, welche laut Pfandscheine verfallen sind, müssen bis 16. März 1869 eingelöst oder prolongirt sein, widrigenfalls kommen selbige sofort zur **Auction**. Pfandleih-Geschäft **Scheffelgasse 16 zweite Etage.**

**Carl Franke.**

Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher bereits in einem größeren Colonialwaaren-Geschäft gelernt hat, wird in einem Comptoir eine Stelle als **Volontair** vom 1. April d. J. an gesucht durch

**C. H. Fraenckel**, Carolinenstraße 6.

# Achtung!

Alle nach getroffener Uebereinkunft verfallenen Pfänder müssen bis 15. März 1869 eingelöst oder prolongirt werden, widrigenfalls sie dann zur Auction kommen.

**Louis Ramsch**, Hauptstraße Nr. 30 erste Etage.

# Gewerbe-Verein.

Haupt-Versammlung Dienstag den 2. März Abends 7½ Uhr in der Central-Halle.

Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen. — Vortrag des Herrn Dr. Heymann: „Die Pflege des menschlichen Auges.“ — Fragelasten.  
**Der Vorstand.**



Himmlichem Glockenruf folgend, ging zu Gott ein, ein langjähriges Mitglied unseres Vereins,

**Herr Johann Gottbelf Große,**

Königl. Stück- und Glockengießermeister,

„Meister“ in des Wortes edelster Bedeutung.

Seine irdische Hülle wird Dienstag Nachmittag halb 3 Uhr von der Kgl. Stückgießerei aus nach dem alten Neustädter Friedhof übergeführt werden. Es bedarf wohl nur dieser Mittheilung, um unsere Handwerksgenossen zu zahlreicher Betheiligung an dieser Trauerfeier zu veranlassen.

Bersammlung um 2 Uhr an der Frauenkirche in der Restauration zum goldenen Schwan.

**Der Ausschuss des Innungsältesten-Vereins.**

## Aufruf.

Auch in diesem Jahre erhebt sich der Nothschrei von Hunderttausenden unserer Glaubensgenossen, die im russischen Reich dem Hungertyphus preisgegeben sind, weil ihre leiblichen und pecuniären Kräfte durch die Missernten zweier aufeinander folgender Jahre gänzlich erschöpft sind.

An alle Menschenfreunde, insbesondere an unsere israelitischen Mitbrüder, richten wir die dringende Bitte um milde Beiträge, die wir dem Unterstützungs-Comité in Remel einsenden werden. Jeder der Unterzeichneten ist bereit, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen.

Dresden, den 18. Februar 1869.

**Joseph Bondi, S. Mattersdorff, Joseph Meyer, A. Wallerstein,**  
Landhausstraße. Seestraße. Au petit Bazar, Ecke des Neumarktes. Kreuzstraße.

## Actien-Bierbrauerei zu Medingen.

Da in der am 29. December vorigen Jahres stattgehabten ordentlichen Generalversammlung die zur Beschlussfassung über Abänderung der Statuten notwendige Anzahl von Actien nicht vertreten war, so wird hiermit in Gemäßheit § 32b der Statuten eine anderweite und zwar

### ausserordentliche Generalversammlung

einberufen, welche

**Dienstag den 9. März dieses Jahres**

**Vormittags 10 Uhr im Saale der Sempel'schen (früher Hauboldt'schen) Restauration, Altmarkt Nr. 14 erste Etage,** hier abgehalten und in derselben über den vorliegenden

„Entwurf neuer Statuten“

Berathung gepflogen resp. Beschluss gefasst werden soll.

Die Herren Actionaire werden demnach eingeladen, an gedachtem Tage in obenerwähntem Locale zu erscheinen und ihre Actien am Eingange desselben gegen Empfangnahme von Stimmzetteln vorzuzeigen.

An die Beschlüsse dieser Generalversammlung, gleichviel welche Anzahl von Actien in derselben vertreten sein wird, sind sodann sämtliche Actionaire gebunden.

Dresden, 21. Januar 1869.

**Direction der Actien-Bierbrauerei zu Medingen.**

## Für cautionspflichtige Beamte.

Von dem Directorium der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist beschlossen worden: denjenigen Personen, welche bei gedachter Gesellschaft mit mindestens 500 Thln. versichert sind und in Folge dienstlicher Stellung **Cautionen** zu bestellen haben, zu diesem Zwecke Darlehne bis zu **vier Fünftel** des vorschussfreien Betrages der **Versicherungssumme** unter dem Vorbehalte einer angemessenen Benutzung dieser Einrichtung zu gewähren,

was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, daß diese Darlehne nicht nur Staatsbeamten, sondern auch Beamten im Dienste städtischer Behörden, bei Eisenbahnen, Banken und ähnlichen Instituten gewährt werden sollen und daß diejenigen Personen, welche noch nicht bei gedachter Gesellschaft versichert sind, zunächst die Versicherung ihres Lebens mit einer den Betrag des Darlehns um mindestens 1 desselben übersteigenden Summe zu beantragen haben.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst:

**Richard Beck, Haupt-Agent in Dresden, Oststra-Allee 14.**

**Julius Clajus** in Dresden, Neustadt a. Markt 1.

**Richard Fleck** in Dresden, Königstraße 6.

**Max Kothe** in Dresden, a. d. Frauenkirche 17.

**Ernst Pallas** in Dresden, Birnaische Str. 45, 1.

**Dietrich Reh** in Dresden, Falkenstraße 62, I.

**W. Wagenknecht** in Dresden, Landhausstr. 7.

**C. A. Patzig** in Hänichen.

## Josephinen-Bad, Neuegasse 15.

Täglich Cur-Bäder, warme Bannen-Bäder zu 4, 5 und 6 Ngr. in gutgeheizten Stuben.

## Bairisches Bier,

Rechtes **Culmbacher H.**, 4 Köpfechen 18 Pf. empfiehlt die **Bairische Bierstube** von **Gräfe, 12 Schössergasse 12.**

**Spielbosen, Spielwerke, Melodions, Trommeln** werden reparirt

Breitestraße 7 parterre.

**Abschriften, Briefe, Contracte, Gesuche** zc.: **Stärkeng. 25, III. bei Gerschel.**

## Ein Tafel-Plano

sehr billig zu **verleihen**: Fischhofplatz 13, 1. St. Ebenso ein gebrauchter Flügel.

## Die Frisirkunst zu erlernen

kann sich melden ein wohlgebildeter Knabe rechtlicher Eltern bei **Carl Licht, Coiffeur, Hauptstraße 31,** Eingang am Markt.

## Elegante Maskengarderobe

zu **verleihen** große Brüdergasse 3 dritte Etage.

## Stellung-Gesuch

für einen gebildeten Mann für Comptoir oder größeres Etablissement in Dresden. Caution bis 5000 Thlr. Rm. **Carl Peholdt, Rathildenstr. 36, 2. St.**

## Pensions-Gesuch.

Zwei Damen, mit den modernen Sprachen vertraut, wünschen 2 bis 3 Kinder oder junge Mädchen in ihrem Hause aufzunehmen, um deren Erziehung zu leiten. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. — Näheres durch Frau D. Stübel, Ammonstraße 3.

## Engagements-Gesuch.

Ein thätiger und rüstiger, technisch und kaufmännisch gebildeter Mann, angeheuer Biergärtner, welcher bereits in größeren Spinnereien als Dirigent und Procurist fungirte, sucht Stellung als Factor, Inspector, Geschäftsführer zc. in irgend einem soliden technischen Etablissement. Die besten Zeugnisse und Referenzen stehen demselben zur Seite.

Herr Consul Raemmerer in Dresden wird die Güte haben, auf geneigte Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

## Nach Eisenberg

zum Viehmarkt fährt Dienstag früh halb 6 Uhr ein **Omnibus** große Brüdergasse 27 ab. Billets sind zu entnehmen Poppitz Nr. 5. **Schäfer.**

## Graveur-Gesuch.

Für eine **Siegelmarken-Fabrik** in Nürnberg wird ein im Stempelsache geübter Graveur gegen guten Gehalt sofort gesucht.

Franco-Offerten mit Chiffre **D. V. 86.** nehmen die Herren **Maassenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** entgegen.

## Blumenarbeiterinnen

sind bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Bettinstraße 19 vierte Etage.

## Blumenarbeiterinnen,

in und außer dem Hause, gesucht. Galeriestraße 9, IV.

## Maskenanzüge

verleiht man ganz billig Altmarkt Nr. 14 dritte Et.

## Reparaturen

von Fernrohren, Microscopen, Brillen und Lognetten werden gut und schnell gefertigt.

**L. Schlegel, Mechanikus und Optikus,** Waisenhausstraße 5a.

## Reisender gesucht.

Für ein hiesiges Fabrications- und Galanteriewaaren-Engrosgechäft wird ein, womöglich mit letzterer Branche bekannter routinirter Reisender gesucht. Näheres wollen die Herren **C. Benedictus & Co.** hier, am See Nr. 31, die Güte haben zu ertheilen.

## Pensionat.

Ein Schüler findet gute und billige Pension: Neustadt-Dresden, Obergraben 12 erste Etage.

## Auction.

Alle nach getroffener Uebereinkunft versetzten Pfänder müssen bis 15. März 1869 geordnet sein, widrigenfalls sie dann sofort zur gerichtlichen Auction kommen.

**F. A. Wünsche,** Fischergasse Nr. 3 erste Etage.

4

**Heute Montag den 1. März 1869 Abends 7 Uhr**  
**im Saale des Hôtel de Saxe**

# Zweite Soirée für Kammermusik

(zweiter Cyclus)

von  
**J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring, F. Grützmacher,**  
 K. S. Concertmeister,  
 Mitglieder der K. mus. Kapelle,  
 unter gefälliger Mitwirkung von  
**Frau Sara Heinze.**

**PROGRAMM.**

- 1) Quartett in D-dur Op. 18 Nr. 3 von **L. v. Beethoven.**
- 2) Quartett für Clavier, Violine, Viola und Violoncell in Es, Op. 47, von **R. Schumann.**
- 3) Grosses Quartett in D moll, Oeuvre posthume von **F. Schubert.**

Besonderer Umstände wegen musste das zuerst annoncirtes Programm geändert werden.

Der Flügel ist aus der Fabrik des Hof-Pianoforte-Fabrikanten C. Bechstein in Berlin.  
 (Dépôt bei Bernhard Friedel.)

Abonnements zu zwei Soirées auf nummerirten Platz à 2 Thlr., auf unnummerirten à 1½ Thlr.,  
 sowie Stehplatz à 20 Ngr. und Billets zu einzelnen Soirées à 1 Thlr. 10 Ngr., 25 Ngr. und 15 Ngr.  
 sind zu haben von 9—1 und 3—6 Uhr in der Kunst- und Musikalienhandlung von **B. Friedel,**  
 Schloss-Strasse 17.

Sonnabend den 6. März 1869 Abends 7 Uhr

## im Saale des Hôtel de Saxe

# Concert

von  
**Franz Bendel,**

Pianist,  
 unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Fräulein **Natalie Hänisch.**

**PROGRAMM.**

- 1) **Beethoven.** Sonate Op. 109.
- 2) a. **Reber.** Les jardins.  
 b. **Thomas.** Romanze aus Mignon.
- 3) **Bendel.** a. Barcarole. Ges-dur.  
 b. Fantaisie dramatique über Motive aus Ham'et von Thomas (neu).
- 4) a. **Pergolese.** Air.  
 b. **Scarlatti.** Sonate.  
 c. **Bach.** Concert im italienischem Style.
- 5) a. **Lassen.** Es war ein Traum.  
 b. **Bach.** Willst du dein Herz mir schenken.
- 6) a. **Chopin.** Nocturne, Op. 37. G-dur.  
 b. **Liszt.** Ungarische Rhapsodie. Nr. 2.  
 c. auf Verlangen: **Bendel.** Serten Etude.

Der Flügel ist aus der Fabrik des Hof-Pianoforte-Fabrikanten C. Bechstein in Berlin  
 (Dépôt bei Bernhard Friedel.)

Nummerirte Plätze à 1 Thlr. 10 Ngr., unnummerirte à 25 Ngr., Stehplätze à 15 Ngr., sind von 9 bis 1  
 und 3 bis 6 Uhr in der Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel,** Schloss-Strasse Nr. 17,  
 zu haben.

## Patentirt.

### Technische Lehr-Anstalt für Zuschneidekunst.

**F. W. Weillbrenner,**  **Schneidermeister,**  
 Dresden, Johannisplatz 6

Drei tüchtige Zuschneider, die mein System erlernt haben, resp. erlernen wollen, finden sofort  
 Engagements in größeren Geschäften Norddeutschlands. Salair 500—800 Thaler.

### Den geehrten Damen

zur Nachricht, daß sämtliche neue Stoffe zum Bezieren der Sonnenschirme und Entouscas eingetroffen, und  
 empfiehlt selbige zur geneigten Beachtung

**C. A. Petschke.** Drechsler und Schirmfabrikant,  
 Annenstraße, bei der Post.

### Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der nächste Ostern seine Lehrzeit in einem Material- und Spirituosen-Geschäft beendet und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Prinzipals, per 1. April d. J. Stellung, wenn möglich auf Comptoir. Ansprüche sind bescheiden.

Gefällige Offerten werden unter E. N. in das R. S. Adresscomptoir erbeten.

### Lehrmeister-Gesuch

für einen Knaben, welcher Schuhmacher werden will. Näh. gr. Biegelstr. 20a, 3 Tr. Seitengeb. Buchhaus.

**Gebühte Strohbürster,** vorzüglich Frauenpersonen, werden gesucht Halbegasse 13 in der Färberei.

### 50 Thlr. Demjenigen,

welcher einem kaufmännisch gebildeten Manne in reiferen Jahren irgend eine feste Stellung mit 300 bis 400 Thlr. Gehalt verschafft. Adressen unter K. N. 3. in das R. S. Adresscomptoir erbeten.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein Oekonom aus guter Familie, 27 Jahre alt, welcher im Begriff ist, ein Rittergut anzukaufen, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren oder junge Wittwe mit einigem Vermögen, das hypothekarisch sichergestellt wird, als Lebensgefährtin. Strengste Discretion ist Ehrensache. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre K. K. franco große Meißner Straße 18 erste Etage zu richten.

### Verpackung von Pianos

aller Art äußerst billig und unter ausdrücklicher Garantie. Kisten zu dergl. sind zum Verkauf und Verleihen zu sehr billigem Preis stets vorrätzig bei **Joseph Pleyl,** Fischhofplatz 13 erste Etage.

### Tapezirerarbeiten

aller Art werden geehrtesten Herrschaften, auch bei Tagelohn und Kost, gefertigt und wird um gütige Aufträge gebeten Marienstr. 2 part. links im Comptoir.

An **English lady** can for an hour daily have she **free use** of a good piano. Adr. C. S. 80. poste rest. fr.

### Lehrer gesucht.

In einer hiesigen Privat-Schulanstalt für Kinder der gebildeten Stände wird ein tüchtiger Lehrer gesucht, gewissenhaft und mit erzieherischem Sinn. Anmeldungen mit näherer Angabe über Bildungsgang und bisherige Wirksamkeit werden portofrei erbeten unter der Chiffre M. G. Dresden poste restante.

Eine gebildete selbstständige **Wirthschafterin** findet unter billigen Bedingungen zu Ostern auf einem Gute Stellung.

Abchrift der Atteste bittet man frei einzusenden unter **F. F. Dauban b. Bautzen.**

Ein Mädchen, welches auf einer Müller'schen Doppelstappsch-Maschine geübt ist, wird sofort gesucht auch werden dabeilbst geübte Weisnäherinnen angenommen, Schloßstraße 26 vierte Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen** in einen **Brodverkauf** mit angemessener **Caution** durch **Fleischer's Expedition** Roseng. 23 zweite Etage.

Ein **Mädchen** sucht sofort **Beschäftigung** auf der **Mähmaschine** Landhausstraße 18 zweite Etage.

Eine unabhängige junge Frau sucht **Beschäftigung** im Waschen und Scheuern oder Hausarbeit. Adressen bitte ich bei Herrn Tischler Bastian am See 23 b erste Etage abzugeben.

Eine Lehrerin in weiblichen Arbeiten, welche schon in Instituten Stunden gab, sucht, da es ihre Zeit gestattet noch mehr **Beschäftigung**, sei es in Schulen oder Familien.

Auskunft wird sehr gern ertheilt von Frau Kaufmann **Werner,** Altmarkt 19.

Ein junges bescheidenes Mädchen, welches bis jetzt im älterlichen Geschäft thätig gewesen u. in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin zum baldigen Antritt u. bittet geneigte Offerten unter der Chiffre N. N. 41. im R. S. Adress-Comptoir gefälligst niederzulegen.

Ein Schneidergehilfe, welcher eine Doppelstappsch-Maschine besitzt, wünscht im Hause Arbeit. Näheres kl. Plauenische Gasse im Seitengeb. zweite Et. Th. 1.

Unsere

# Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen, Eisen- und Metallgießerei

befindet sich vom 1. März an

## Falkenstrasse Nr. 63.

Das uns bisher geschenkte Vertrauen bitten wir uns auch im neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Durch vergrößerte Einrichtungen sind wir in den Stand gesetzt, jeden Auftrag schnellstens auszuführen.

Dresden, den 28. Februar 1869.

**Gebr. Barnewitz.**

## Das Hauptcomptoir

des autorisirt. Dienstmann-Instituts „Express“,  
des Speditions- und Verpackungs-Bureaus und  
der Lager- und Transport-Anstalt

von  
**Eduard Geucke**

befindet sich jetzt: **Annenstraße 9** (Geucke's Hof).

## Zweites Theater.

**Zum Benefiz des Fräulein Minna Hänsel.**

Zum 27. Male: (Bei gewöhnlichen Eintrittspreisen)

## Die schöne Helena.

Opera-Buffera in 3 Abtheilungen von Meilhac und Halévy, deutsch von E. Dohm. Musik von Jacques Offenbach.

Erste Abtheilung: **Das Orakel.**

Zweite Abtheilung: **Das Spiel (der Traum.)**

Dritte Abtheilung: **Die Entführung.**

**Einlaß 6 Uhr.**

**Anfang 7 Uhr.**

**Ende halb 10 Uhr.**

Dienstag den 2. März 1869. Auf Begehren: **Böse Zungen.** Schauspiel in 5 Aufzügen von S. Laube.

Mittwoch den 3. März 1869. Zum Benefiz des Herrn Rudolph Elph. Neu einstudirt: **Der alte Fritz und die Jesuiten.**

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände

von **J. Schuster**, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 5 erste Etage.

Der neue Cursus beginnt Montag den 5. April.

# Lincke'sches Bad.

Mittwoch den 3. März findet in sämtlichen Räumen des Etablissements ein **GROSSER**

## Costüm-Ball nach Wiener Manier

statt. Um 11 Uhr grosser Aufzug.

Der Zutritt ist nur in Costüm oder Ballanzug mit Narrenlappe gestattet. Narrenlappen sind an diesem Abende für Herren und Damen im Locale selbst zu haben, sowie bei dieser Festlichkeit in allen Räumen Bier verabreicht wird. — Entree für Herren 10 Ngr., für Damen 5 Ngr. Am Ballabend an der Casse der Entreepreis um 5 Ngr. erhöht.

Den Billetverkauf haben gütigst übernommen: Herr Kaufmann Gansauge, Hauptstraße 25, Herr Kaufmann Weiß, Schloßstraße 28.

Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Am gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll

Julius Busch.

## Akustisches Cabinet, Ostra-Allee Nr. 10.

Täglich von 2 bis 6 Uhr Concert-Production der grossen Kunstmusik-Werke und Instrumente.  
F. Kaufmann & Sohn.

P. P.

Dresden, 1. März 1869.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Platze, **Victoriastrasse 21**, ein

### Magazin fertiger Polsterwaaren

eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Langjährige Erfahrungen in dieser Branche setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und das mir zu schenkende Vertrauen in vollem Maße zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

**Victoriastrasse 21. Th. v. Fielitz, Tapezierer.**

**Auction.** Donnerstag den 4. März, des Vormittags von 10 Uhr an, soll in Folge Veränderung folgendes **neues elegantes**

### Amenblement von Nußbaum, Mahagoni etc.,

als: Schreibsecretäre, Schreibtische, Silberchränke, Kommoden, zwei Couffentische, Sopha-, Spiel-, Näh- und andere Tische, Sophas, Causeusen und Fauteuils mit und ohne Bezug, Rohrstühle, Spiegel, ein vorzügliches Pianino in Polirfender-Gehäuse, ein Chronometer, buntwollene Zimmer- und Sophateppeiche; ferner

### plattirte Neu Silberwaaren,

als: Tisch- und Dessertmessern, dergleichen Gabeln, Ess-, Thee- und Terrinenlöffeln, Messerbänkchen, Butterdosen u. dergl. mehr bestehend, versteigert werden, **Carl Breiffeld, Königl. Gerichts- und Raths-Auctionator und Taxator.**

**Auction.** Heute Vormittag punkt 10 Uhr sollen in der Kgl. Gerichts-Auction — Eckhaus an der Sophienkirche und der kleinen Brüdergasse 11 — gerichtlichem Auftrage zufolge

### eine Partie Granitsteine

versteigert werden. **W. Kopprasch, Königl. Gerichts-Auctionator.**

**Auction.** Mittwoch den 3. März und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an sollen in der Königl. Gerichts- und Raths-Auction, Eckhaus an der Sophienkirche und der kleinen Brüdergasse Nr. 11 nachbenannte

### Mobiliar- und Pfandgegenstände,

als: I. einige Pretiosen, silberne Spindeluhren, eine Stuhuhr in Mabalsergehäuse, ein Trumeau in Mahagoni, und Pfeilerpiegel in Goldrahmen mit Conjols und Marmorplatten, Sophaspiegel etc.;

II. Meublement von Mahagoni, Nuß- und Kirschbaum, darunter eine Salongarnitur mit braunem Plüschbezug, Schreibsecretäre, ein Schreibpult mit Aufsatzschrank, Sophas, Salon- und Polsterstühle, Stageren, Näh- und andere Tische, Kommoden, Schränke mit Glaspüren, Wäsche- und Kleiderchränke, neue Bettstellen etc.;

III. Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, eine Geige, eine Partie Bücher und allerlei Hausgeräthe, sowie ein großer Lastschlitten und ein kleiner Leiterwagen versteigert werden. **W. Kopprasch, Königl. Gerichts- und Raths-Auctionator.**

**Auction.** Heute Montag den 1. und Dienstag den 2. März Vormittags von 10 Uhr an sollen in der Königl. Gerichts- und Raths-Auction, Rhanigasse 3, 1.

### Nachlaß- und andere Gegenstände,

als: Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Glaswerk, Haus- und Küchengeräthe, Bilder, Bücher, ein kleines Clavier und viele andere Gegenstände versteigert werden. **W. Schulze, Königl. Gerichts-Auctionator und Taxator.**

## Manteuffel'sches Brauhaus.

Heute zum Viehmarkt von früh 9 Uhr an

**komische Gesangs-Vorträge von den Mitgliedern der Sänger-Halle.**

Mit ff. guten Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten und lade hiermit ergebenst ein. Von 6 Uhr an **Tanz-Vergnügen.** **August Hirschhoff.**

Ein junges gebildetes Mädchen, von auferhalb, sucht Stellung als deutsche Bonne oder als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen im Garn-Geschäft Seestraße Nr. 16 abzugeben.

**Accordlehre** und Anleitung zur **Composition** wird prakt. erth.; gr. Oberseerg. 9, II.

Eine anständige Wittive sucht in Kost und Logis einen Knaben, welcher eine Schule besucht, oder einen Lehrling. Dippoldiswaldaer Gasse 6 vierte Etage.

Kleider werden schön und billig gefertigt  
Seilergasse 15 dritte Etage.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen. Gef. Adressen bittet man abzugeben  
Breitestraße 12 dritte Etage rechts.

**I. angeb. Schreiber, 15-17-jähr.,** sucht Franke, Moritzstr. 18 erste Etage. Meldung von 1 bis 2 Uhr, mit **Handschrift** und **Zeugnissen.**

Sollte eine hier anständige Dame mit 5-600 Thlr. geneigt sein ein Geschäft mit einem intelligenten Norddeutschen Mann gemeinschaftlich zu etabliren so werden gefl. Adressen bei Herrn Eisert & Co. Rumpelstraße Nr. 24 erbeten.

Eine anständige Person, geübt im Nähen und Ausbessern, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Geehrte Herrschaften werden ersucht ihre werthen Adressen Bahngasse 28 im Zwirn- und Bandgeschäft bei Herrn Dittmann abzugeben.

Man wünscht englische Stunden zu nehmen. Wöchentlich zwei Mal im Laden von 2-4 Uhr. Geehrte Adressen mit Angabe des Honorars bittet man Baugner Straße 26 in der Produkthalle niederzul.

Gründlichen **Clavierunterricht** mit Rücksicht auf schönen Anschlag giebt eine geprüfte Lehrerin.

Näheres Annenstraße im Garngeschäft der Posthalterei vis-à-vis.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, findet zu Ostern eine gute Stelle. Näheres im Polstermöbel-Lager Brückenstraße Nr. 4.

Eine **tüchtige Weisnätherin** mit Maschine erhält auf Oberhänden dauernde Beschäftigung in oder außer dem Hause  
Grünestraße 11 part. rechts.

### Ein junger militärfreier und gut empfohlener **Commis, Materialist,**

der sich, wie bereits erprobt, als Reisender und zufolge der ihm eigenen nöthigen Kenntnisse, als Comptoirqualificirt, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen Engagement für Detail, Comptoir oder Reise gleichviel welcher Branche. Offerten P. S. # 31 bezeichnet, werden restante Postexped. Nr. 3 hier erbeten.

**Möbel** werden billig und wie neu polirt und reparirt in und außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben Altmarkt 4 beim Schuhmachermeister Pawlitz.

Ein Tapezierer-Gehilfe, sauberer Arbeiter, wird sofort verlangt von **Theodor v. Fielitz, Tapezierer, Moritzstraße 13.**

Eine **geübte Blumenarbeiterin** wird gesucht. Zu erfrohen Wabergasse Nr. 16 in der Peißbühlstraße.

Ein Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern noch Tage zu besetzen. Wabergasse 32, 3. Et.

# The sp is.

Heute Montag den 1. März

## In Braun's Hôtel

Vergnügungs-Abend mit theatralischer Vorstellung u. Ball.

Orchester vom K. S. II. Gren.-Reg. König Wilhelm  
unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Trenkler.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen in Altstadt: bei den Herren Gravattenfabrikant **Mathes**, Wilsdruffer Str. 18; Friseur **Kroß**, Landhausstr. 15; Restaurateur **Grünig**, Wilsdruffer Str. 26; Lederwaarenfabrikant **Seinje**, Seestr. 6, und in Braun's Hôtel; in Neustadt: große Weisner Str. 22 bei Herrn Kaufmann **Carl Haselhorst**. D. V.

I. Anfang 4 Uhr.  
(Ohne Tabakrauch.)

**Restaurant**

II. Anfang 7½ Uhr.  
(Rauchen gestattet.)

Königl. Belvedere auf der Brühlischen Terrasse.

Nachmittags-Concert (ohne Tabakrauch)

von Herrn Musikdirector **J. G. Fritsch** mit seiner Kapelle.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm an den Cassen.

Abend-Concert (Rauchen gestattet)

von der Kapelle des K. S. Leib-Grenadier-Regiments „König Johann“  
unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn **A. Ehrlich**.

Orchester 40 Mann. Abwechselnd Streich- und Janitschmusik.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an den Cassen.

Täglich Grosses Concert.

**J. G. Marschner.**

Große Wirthschaft des Königl. großen Gartens.

Heute Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt**.

Sinfonie Nr. 19 (D-dur) von Jos. Haydn.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Wwe. **Lippmann.**

## Salon Victoria.

Heute Montag den 1. März

wegen verschiedener Veränderungen geschlossen.

**G. A. Meissner, Director.**

## Bazar-Keller.

Heute den 1. März

Grosses National-Concert

der Sängerbildung **Schmidt** aus dem bayerischen Hochlande in ihrer Nationaltracht.

Anfang 48 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm an der Cassen.

## ff. Nürnberger Bock

empfehlen

**C. Neumann, Schöffergasse 17.**

Lincke'sches Bad. Tanzverein.

Heute von 7—10 Uhr

**Julius Wuschy.**

Brabanter Hof. Heute von 6 bis 8 Uhr freier Tanzverein.

**Knappe.**

Schweizerhaus. Tanzverein.

Heute von 7 bis 10 Uhr

**H. Höhnel.**

Zum Markgraf, Waldgasse 27. Heute bis 8 Uhr entreefreier Tanzverein.

**Fr. Weinnichel.**

Tonhalle. Tanzverein.

Heute von 7 bis 10 Uhr

**E. Göttlich.**

Neußischer Garten. freier Tanzverein.

Heute von 6 bis 8 Uhr

Pianofortestunden à 10 Ngr. wünscht  
ein Lehrer zu geben. Adr. Pragerstr. 42 (Eckgew.).

Ein guter Bautischler kann dauernde Arbeit erhalten Langestraße 40.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

## CARL SÜSS, Parfumeur.

empfehlen zur Verfeinerung des Teints:

### Poudre de Riz

deutsch

(tein parfümirt, à 2½ und 5 Ngr.)

Dieses allgemein beliebte, ganz unschädliche Schönheitsmittel erzeugt sofort nach Gebrauch den weißesten Teint und schützt die Haut gegen den Eindruck der wechselnden Temperatur.

franz. und englisch

Poudre de Riz à l'Impératrice,  
engl. Violet-Powder,

Erdbeer-Powder,

Oriza-Powder,

Poudre d'Iris de Florence, mit

u. ohne Quaste, 5, 7½, 10, 15, 20 u. 30 Ngr.,

Poudre-Quasten, à 4 bis 7½ Ngr.,

Poudre-Dosen in Metall und vor-

züglich schön in Holz, à 10 bis 25 Ngr.

Feinste Parfüms. — Garantie

der Echtheit.

Außerdem empfehle ich jeden renommirten und guten französischen und englischen Parfümerie-Artikel, ohne weiter große Annoncen und Marktschreierei davon zu machen, unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Carl Süß, Parfumeur.

jetzt: Seestraße 1.

## Ein Billard,

deutsches, von Kühnscherf gebaut, mit sämtlichem Zubehör, ist wegen Mangel am Platz zu verkaufen.

Dresden, Walpurgisstraße 17.

Grösstes Lager von

## Möbel-Cattun

(schon von 3 Ngr. an),

## Vorhang-Köper

(schon von 5 Ngr. an) und

## Purpur-Zitz

mit und ohne Kanten

bei

**Adolph Benner,**

Altmarkt Nr. 9,

Eckhaus der Badergasse.

## 40,000 Stück

Habana-Cigarren,

unter dem Fabrikpreis, sind in 4 Sorten

à Mille 25 Tblr., 17 Tblr., 18 Tblr. und 14 Tblr.

im Commissions-Bazar, Waisenhausstr. 14,

zum Verkauf ausgestellt. Proben werden abgegeben.

# A. Kourmoussi, altes Geschäft,

empfehl:

## Feinsten alten Marsala

(den Madeira ersetzend),

20 Ngr. pro Bouteille incl. Flasche,

feinsten alten	Madeira	30 und 40	Ngr. pr. Bout. incl. Flasche,
-	Sherry (Xeres)	25, 30 u. 40	Ngr. pr. Bout. incl. Flasche,
-	Portwein	35 bis 45	Ngr.
-	Malaga	25 bis 30	Ngr.
-	Muscat Lunel	25	Ngr.
-	Samos Muscat	25	Ngr.
-	Chypre	35	Ngr.
-	Ruster Ausbruch	20 bis 25	Ngr.
-	Tokayer Ausbruch	50	Ngr.

## Schöne rothe Cete-Weine,

als:

Languedoc	10	Ngr. pr. Bout. incl. Flasche
Frontignan	10	"

## 1864<sup>er</sup> Bordeaux-Weine:

Medoc	11	Ngr. pr. Bout.	Medoc	Listrac	15	Ngr. pr. Bout.
-	St. Emilion	12	Ngr. pr. Bout.	-	Cantenac	16
-	St. Estéphe	13	"	-	Pouillac	18
-	St. Julien	14	"	-	Cussac	20

Inclusive Flasche.

Vorzügliche bouquetreiche

## 1865<sup>er</sup> Weissweine:

Königsbacher	10	Ngr.,	Rüdesheimer	10	Ngr.,	Niersteiner	12	Ngr.,
Gelsenheimer	12	Ngr.,	Rothenberger	12	Ngr.,	Forster Traminer	12	Ngr.,
			Graacher	7½	Ngr.,			

ferner:

1862 <sup>er</sup> Dürkheimer	8½	Ngr.
-	Pisporter	9
-	Zeltinger	10
-	Brauneberger	12

auf sämtliche Weine

pro Dutzend eine Bout. Rabatt,

## feinste Ananas

in Flacons 12½ und 25 Ngr.,

## ächte französische Champagner

von 1½ Thlr. pro Bout. an,

### Hochheimer Champagner

1 Thlr. pro Bout.,

### Würzburger Champagner

mit französischer Etiquette, 28 Ngr. pro Bout.

# A. Kourmoussi, altes Geschäft,

Gewandhausstrasse, vis-à-vis Café français.

Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und Coilette-Artikel.

**Duft-Essig** zu 4½ Ngr., **indischer Räucherbalsam** zu 3 Ngr. und 6 Ngr. das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übertriebenen und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vorzüglichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 Ngr. und 15 Ngr., **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 Ngr. und 12 Ngr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 10 Ngr. und 5 Ngr., **Ess-Bouquet** zu 4 Ngr., 8 Ngr. und 15 Ngr., **Eau de Mille fleurs** zu 5 Ngr. und 10 Ngr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 Ngr. und 12 Ngr., **Anadoli** oder orientalische Bahnreinigungsmasse zu 20 Ngr. und 10 Ngr. pr. Glas und 6 Ngr. und 3 Ngr. die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Aleinverkauf in Dresden bei

**Hermann Roch, Altmarkt Nr. 10,**

woselbst sich auch mein Commissionslager von feinsten Chinas und Pariser Pommeden und Haar-Delen in Hyacinth-, Veilchen-, Jasmin-Odeur in Töpfen zu 4 u. 5 Ngr., Cold-Cream der Topf 4 Ngr., Venuscrème, einem herrlichen Waschmittel, und Eau de Lavande ambrée das Glas 5 Ngr. befindet.

## Zur Saat offerirt:

feine Rothkleeaat, Lupinen, Wicken, Bohnen und Erbsen

Ludwig Heyne,

Dresden, Antonstraße Nr. 6a, gegenüber dem Schlesiſchen Bahnhofe.

## Schöne Catharinen-Pflaumen,

3, 4 und 5 Ngr. pro Pfd.,

## schönste Italien. Prünellen,

7 Ngr. pro Pfd., von 5 Pfd. an 6½ Ngr. pro Pfd.,

## beste rhein. Prünellen,

5 Ngr. pro Pfd.,

## feinste französ. Prünellen,

12 Ngr. pro Pfd.,

## feinste

## franz. getrocknete Aepfel,

5 Ngr. pro Pfd.,

von 5 Pfd. an 4½ Ngr. pro Pfd.,

## beste getrocknete

## Pommersche Morcheln,

12 Pf. pro Loth, 32 Ngr. pro Pfd.,

## beste getr. Champignons,

1 Ngr. pro Loth, 28 Ngr. pro Pfd.,

## schönste getrocknete

## holländ. Schneidebohnen,

1 Ngr. pro Portion.

# A. Kourmoussi

(altes Geschäft),

Gewandhausstraße,

vis-à-vis Café français.

6¼ und 8¼

## Möbel- und Gardinen-Cattune

in grösster Auswahl

und zu allen Preisen bei

## Methe & Comp.

## 150 Scheffel

## gute Speise- und Samen-Kartoffeln

werden, um schnell zu räumen, für den billigen Preis von 1½ Thlr. pro Scheffel und 12 Ngr. der Viertel-Scheffel von heute an der Frauenkirche durch Dienstmänner (Expres) verkauft.

## Baierisches Bier

die Kanne 2 Ngr.

wird verkauft Moritzstraße 22, 3. Thüre rechts.

## Planinos und Pianoforte

empfehl W. Gräbner, Breitestraße 7 portiere. Dasselbst ist ein Pianoforte zu verkaufen.

Ausgezeichnet zur Berechtigung von Honoren.

pro Bout. incl. Flasche.

Groß  
ec  
senie b  
und

Str. 13 13 Galeriestraße Nr. 13 13

N  
D  
Die

empfehl  
welgen B  
Jahr gült

von J.  
ich geehrt

best  
Gl  
vor  
To

die  
Preis  
dies  
à S

o



**Großes vollständig assortirtes Lager  
echt import. Havanna-Cigarren**

ferwie die anderer Sorten in hohere und niederen Preisen empfiehlt  
**M. Minckwig, Frauenstraße Nr. 12,** neben Herrn C. G. Klepperbein.

Nr. 13 13 Galeriestraße Nr. 13 13

**Nr. 13 13 Galeriestraße Nr. 13 13,**  
dicht neben der Eisenwaarenhandlung,

sollen nachverzeichnete Waaren innerhalb 14 Tagen im Wege des

**!! Ausverkaufs !!**

- gänzlich geräumt werden und sind die Preise bedeutend und mehr denn 25 % herabgesetzt.
- 3000 Ellen **Shirting, Chiffon, Piqué, Dimiti** und **Stangenleinen**, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.
  - 400 Dugend rein leinene **Taschentücher** gute Qualität,  $\frac{1}{2}$  Dbd. 13, 15, 20 und 25 Ngr.
  - 1500 Stück **Crinolinen** in allen nur möglichen Sorten, neue Façons und mit breiten Reifen, Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis zu den feinsten Sorten für 15, 20 und 25 Ngr.
  - 200 Stück **Stoff-Crinolinen** in Wolle und Baumwolle, St. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. u. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.
  - 40 Dugend **echte Batisttücher** und **Grassleintücher**  $\frac{1}{2}$  Dbd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.
  - Bielefelder** und **Irishleinen Tücher** ff.  $\frac{1}{2}$  Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 2 Thlr.
  - 1000 Paar **Stulpen** mit und ohne Kragen in allen nur möglichen Sorten und mit Stückeri von 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 und 5 Ngr. an.
  - 800 Stück **Gardinen** in Mull, Sieb und Filet, Stück 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., Elle von 3 Ngr. an.
  - Blousen** in Mull, geschmackvoll gearbeitet, 22 $\frac{1}{2}$ , 25 Ngr. und 1 Thlr.
  - Blousen** in **Thibet** und **Lama**, gute Stoffe, Stück 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.
  - Corsets** und **Untertailen** in allen Façons von 15, 20 und 25 Ngr.
  - Moirée-** und **Stoff-Unterröcke** und gesteppte Röcke, sehr schöne Besätze daran, von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, **Kantenröcke** von 1 Thlr. an.
  - Wollner Moirée** zu Röcken, die Elle von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.
  - Negligée-Jacken** in Chiffon und Piqué, saubere Arbeit, von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.
  - Beinkleider** mit Einsatz und mit Fältchen von 15 Ngr. an.
  - Moirée-Schürzen** von 15 Ngr., **Stehkragen** für Damen in sehr verschiedenartigen Dessins von 1 Ngr. an.
  - Netze** von 8 Pf. an.

**Nr. 13 13 Galeriestraße Nr. 13 13.**

**Nr. 52.**

**Jenny Lind,**

eine vorzügliche alte Cigarre,  
Stück 5 Pfennige, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$  Thaler,  
empfiehlt einer geneigten Beachtung

**Dohna-Platz 13. E. H. Grengel.**

**Die Strohhut-Fabrik von F. Trmler,**

Gewölbe Nr. 1 kleine Meißner Gasse Nr. 1,

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von **Strohhüten** in den neuesten diesjährigen Façons zur geneigten Beachtung und bittet die geehrten Gönner, das ihr seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch dieses Jahr gütigst zuzuwenden zu wollen. Auch werden daselbst getragene Strohhüte zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren angenommen und baldigst besorgt.

**Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe**

von **J. G. Müller, Gerbergasse 6, Ost-Allée** herein der **Malergasse** quervor.  
Da ich mein **Damen-Schuh- und Stiefel-Magazin** gänzlich aufgeben will, so mache ich geehrte Herrschaften aufmerksam, daß ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

**Oscar Baumann's ächte aromatische  
Sibischwurzel-Seife**

besitzt im ausgezeichneten Grade **milde Eigenschaften**, sie bewahrt der **Haut** ihre **Glätte, Geschmeidigkeit** und **sammetartige Weichheit**, sie behütet dieselbe vor **Hitzblättern** und **Ausfahren**, was sie höchst werthvoll für den **täglichen Toilette-Gebrauch** der Damen macht.

Für Kinder, deren Haut so leicht jedem **Einflusse** unterworfen ist, dürfte es die **einzige Seife** sein, die mit **vollem Vertrauen** angewendet werden kann. Ihrer Preiswürdigkeit halber hat sie sich bereits **allgemeinen Eingang** verschafft, und wird dieselbe nach auswärts **emballagenfrei** versendet.  
à St. 2 und 4 Ngr., 3 St. 5 und 10 Ngr. (1. Qualität à 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., 3 St. 4, 12 St. 15 Ngr.)

Alleinige Niederlage in Dresden bei

**Oscar Baumann, 10 Frauenstrasse 10.**

**Lillonee**, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, verreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase, à Flac. 15 Ngr. und 1 Thlr. — **Orientalisches Enthaarungsmittel** zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei Damen vorzunehmenden Bartes, à Fl. 25 Ngr. — **Haar-erzeugung-Extract**, à Dose 1 Thlr. u. 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare sowie Schnur- und Backenbärte in schönster Fülle. — **Chinesisches Haarfärbemittel**, à Fl. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr., färbt sofort ächt in Braun und Schwarz.

**Rothe & Co. in Berlin.**

Alleinige Niederlage in Dresden bei

**Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**

**Getragene Herrenkleidungsstücke**

werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben 17 Galeriestraße 17, H. Julius Jacob.

**Cigarren-Offerte.**

Mein Lager preiswürdiger Cigarren beehre ich mich, den Herren Männern bestens zu empfehlen.

**Moritz Damm,**

17 große Brüdergasse 17, der Sophienkirche gegenüber.

**Milly-Kerzen, Prima-Qual.,**

in Packeten von 10 bis 8 Ngr., bei Partien billiger, empfiehlt die **Stearin-Fabrik von H. W. Steinmetz, Annenstraße Nr. 26.**

**Glacé-Handschuhe,**

schöner Ausschuss aus größeren Bestellungen, für Damen à 10 Ngr., für Herren à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., offeriren und verkaufen nur große Plauenische Straße Nr. 5 c **Julius Bierling's Nachfolger.**

**Pferde-Verkauf.**

Mehrere starke, große, elegante Wagenpferde und ein ostpreussisches Reitpferd stehen zum Verkauf:

**Schillerstraße Nr. 18.**

**Ausverkauf einer Partie zurückgesetzter Gardinen**

unterm Fabrikpreise.

**Altmarkt Nr. 26, Rathhaus-Seite. M. S. Simon.**

Auf dem **Dominium Eydowfau** stehen noch **6000 Ctr. vorzüglichen Rubbens** (Schneidefutter) und **1000 Ctr. guten Pferdeheus** zu verkaufen. Dasselbe kann auf Bestellung in festgepreßten Ballen, der Ctr. à 25 Ngr. franco Stettin, geliefert und sowohl per Schiff als per Bahn leicht weiter befördert werden. Mehrere Bahnen haben bereits den Tarif von 2 Ngr. pro Ctr. und Meile bei ganzen Wagenladungen von mindestens 180 Ctr. bewilligt. Probepullen à 170 bis 180 Pfd. werden franco Stettin à 1 Thlr. 15 Ngr. geliefert.

Bestellungen werden entgegengenommen unter der Adresse **Dominium Eydowfau bei Wadejuch, via Stettin.**

**Admise à l'Exposition universelle 1867!**

**Eau des Fées**

pour la jeunesse perpétuelle des cheveux et de la Barbe.

Dépôt à Dresde

**Carl Süß, Parfumeur, Seestraße 1.**

# Haricots verts

(grüne Bohnen),  
6½ Ngr. per 1 Pfd.-Dose.

# Pointes d'asperges

(Gemüse-Spargel),  
10 Ngr. per 1 Pfd.-Dose.

# Asperges en branches

(Stangen-Spargel),  
30 Ngr. per 2 Pfd.-Dose,  
55 Ngr. per 4 Pfd.-Dose.

**H. Kourmoussi,**  
46 Prager Straße 46  
und  
4 Wilsdruffer Straße.

## Ein Leipziger Stutzflügel,

Pianoforte von starkem und gesangreichen Ton zu 20, 30, 40, 50, 70, 125, 170 Thlr. sind zu verkaufen Seestraße 17 zweite Etage.

## Billiger Möbelverkauf.

Eine große Auswahl eleganter und gewöhnlicher neuer und gebrauchter Tischler- und Polster-Möbel in Nussbaum, Mahagoni, Kirschbaum und gewöhnlichen Holzarten empfiehlt billigt die Möbel-Handlung von

**Hugo Frieser,**  
Nr. 1 Amalienstraße Nr. 1.

## Pianino

zu Kauf und Miete: Dohnaplatz 14, 1. Etage.

## Speck-Pöcklinge,

3 Stück 1 Ngr.: am Altmarkt, gegenüber der Webergasse. **Händel.**

Ein Paar noch ganz brauchbare Pferde, Schimmel, sowie mehrere Wirtschaftswagen, Pflüge u. s. w. sind zu verkaufen. Näheres Kaiser Straße 5, vor dem Blauenischen Schlage.

## Cacao-Pommade,

gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare. Alleinige Niederlage, à Glas 7½ Ngr., bei **Oscar Baumann,** Frauenstrasse 10.

## Schlafrock-Magazin,

nur billig und gut: am See Nr. 9 zweite Etage.

## Strickgarne,

Zwirne,  
Seiden,  
Zephir- und Castorwollen,  
Canevas etc.  
empfiehlt billigt

## Theodor Schubert,

5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufm. E. W. Starke.

**12 Prager Straße 12.**  
Frische Schollen, Cabllau  
und Schellfische

angekommen bei **A. Pábrisch.**

## Paul Verderber

empfiehlt  
frische Holsteiner Austern.

## Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter Wagen ist preiswürdig zu verkaufen: **Moritzstraße 9.**

# Feinste schlesische Tafelbutter,

10 Ngr. pro Pfund.

## Carl Otto Jahn,

18 Wilsdruffer Straße 18.

## Kaufm.-Geschäfts-Gesuch.

Mit circa 5000 Thlr. wünscht ein junger Kaufmann ein solides, rentables Geschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen zu beteiligen.  
Rfm. Carl Peholdt, Mathildenstr. 36, 2. Et.

## Cigarre

## „Jenny Lind“,

Stück 3 Pfennige, pr. Mille 10 Thlr.

Diese vorzügliche Cigarre empfiehlt bestens  
**Max Kothe,** an der Frauenkirche 17,  
zunächst der Kamp. Str.

## Wagen-Verkauf.

Eine gebrauchte Droschke, ein Bügel-Phaeton, eine Chaise, vierfüßig, noch in sehr gutem Zustande, sind zu verkaufen Fischhofplatz Nr. 16 in der Schmiede.

## Wagen!

Eine neue, elegante, vierfüßige Fenster-Chaise steht billig zu verkaufen Poppitz Nr. 13 im Gasthaus zur „Sonne“ bei H. Ludewig.

## Wagen!

Eine neue, elegante Doppel-Caleche und ein Phaeton (ohne Sattlerarbeit) zu verkaufen: **Schäferstraße 76.**

## Restaurant-Kauf-Gesuch.

Ein kleineres, respectables, frequentes Restaurant. Rfm. Carl Peholdt, Mathildenstr. 36, 2. Et.

## Delgemälde-Verkauf.

Eine gewählte Sammlung größerer histor. u. landschaftl. Original-Delgemälde neuerer berühmter Meister, als: **Teichs, Kummer, Baade, Wolff** etc., steht zum Verkauf durch **C. E. Dieze,** Buchhandlung: Frauenstr. 12.

## Wegen Abreise

sind Galeriestraße Nr. 8 erste Etage ein Pianoforte, ein Nussbaum-Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretair, ein Sopha, sechs Stühle, ein Coullissen-, ein Sopha- und ein Waschtisch, Spiegel und Bettstellen billig zu verkaufen.

## Ein tafelförmiges Pianoforte

in Mahagoni, 6½ Octaven, ist zu verkaufen Töpfergasse 13 dritte Etage.

## Restaurations-Verkauf.

Ein feines Restaurant, mehrere Zimmer, 2 Billards, gutes Inventar, frequente Lage, bescheidener Zins, Preis 1500 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung.  
Rfm. Carl Peholdt, Mathildenstr. 36, 2. Et.

## In der Goldfischzüchterei Poliergasse Nr. 1

wird die vorjährige Zucht, in schönster Farbe, billigt verkauft.

## Gustav Claus,

9 Dippoldiswaldaer Platz 9,  
empfiehlt sein Lager aller Gattungen  
**Handschuhe, feiner Tragbänder,  
Shlipse und Cravatten**  
zu festen billigsten Preisen.

# Glycerine-Export-Seife

von **F. A. Sarg** in Wien  
empfehlen in Cartons zu 3 Stück à 12½ Ngr.

## Kressner & Voisin,

Nr. 44 Prager Straße.

Eine Möbeltrage wird zu kaufen gesucht Landhausstraße 3 zweite Etage.

Ein Paar gute Ruff-Geschirre sind preiswürdig zu verkaufen Terrassengasse 10.

Ein junger Hund,  
feine Jagd-Race, steht zum Verkauf im Schiller-  
schloßchen.

## Eine kleine Gartenlaube

wird zu kaufen gesucht und bequäliche Offerten Bismarckstraße 43 unter „A. B.“ erbeten.

## 500 Centner

gute, dünnschalige, blaurothe Kartoffeln (zur Saat und Speise) liegen zum Verkauf. Näheres auf Anfragen, welche franco: E. Kern, poste rest. Seidenberg, O.L., zu adressiren sind.

## Möbel-Verkauf

(eigener Fabrik),

als: Schreib- und Kleidersecretaire, Herren- und Damen-schreibtische, Coullissen-, Sopha-, Näh- und Waschtische, Bettstellen u. s. w. — Garantie. — Billige Preise.

**J. Zestermann, Tischler,**  
Nr. 13 Langestraße Nr. 13.

## Cassaschrank-Gesuch.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher, gebrauchter, nicht zu großer Cassaschrank wird billig zu kaufen gesucht.

Offerten beliebe man beim Oberkellner im Hotel zum „Preussischen Hof“ niederzulegen.

## Möbel-Ausverkauf.

Eine große Auswahl eleganter und gewöhnlicher, neuer u. gebrauchter Tischler- und Polstermöbel zu soliden Preisen empfiehlt die Möbelhandlung Badergasse 28 erste Etage, Eingang Weißgasse.

Eine neue Nähmaschine, **Grover & Backer**, für Weißnäher (Kettelstich) ist billig mit Ratenzahlung zu verkaufen.

Adressen bei Herrn Schuhmacher Kluge, Wallstraße 14, abzugeben.

Ein guter Schüttofen mittlerer Größe, von innen zu feuern, ist billig zu verkaufen Weidner Straße 10 bei **W. Bothe.**

## Ein höchst brillantes Nussbaum-Pianino,

für welches in allen Beziehungen eine vollständige 5jähr. Garantie geleistet wird, ist Eubesogenanntem Abreise wegen mit namhaftem Verlust zum Verkauf übergeben worden.

**Joseph Pleyl,** Fischhofplatz 13 eine Et.  
Auch würde man ein älteres Piano oder einen Flügel mit annehmen.

Eine Restauration mit Garten und überbauter Regelpbahn, ist sofort billig zu verkaufen. Adressen bittet man unter H. N. B. im R. S. Adress-Comptoir niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Ein photographisches Apparat 2"-3" wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauer Preisangabe sind im R. S. Adress-Comptoir sub Z. L. 16 niederzulegen.

Wegen sofortiger Abreise einer Dame, ist ein sehr eleganter Nussbaum-Schreibsecretair, ein sehr gutes Sopha und eine Matratze sehr billig zu verkaufen Wilsdruffer Straße 16 dritte Etage („Stadt Nürnberg“).

Ein Sopha zu 6 Thlr., ein Kleiderschrank zu 4 Thlr. und 2 Gebett gute reelle Betten sollen Verhältnisse halber billig verkauft werden  
Wilsdruffer Straße 12 im Hofe.

**Kisten** sind billig zu verkaufen  
**Prager Straße Nr. 1**  
im Freieurgeschäft.

Ein kleines gangbares Victualengeschäft ist billig zu verkaufen  
Dohnaplatz 15 parterre links.

Ein fast neues Pianino 125 Thlr., ein beagl. Tafelform mit Stahlplatten für 65 Thlr., Sekretäre, Kommoden, Tische, neue Sophas, Stühle, Bettstellen mit Federmatratzen sind zu verk. Schöffergasse 21 erste Etage.

Ein Handletterwagen ist zu verkaufen große Biegelstraße 43 im Hofe.

Schreib-, Kleider- u. Wäschsekretäre, Glas-Stageen, Cylinderbureaus, Sophas, Sausen, Ottomanen, Kuchentische, Rohr- stühle, Pfeiler: u. Sophaspiegel, Kommoden, Coulissen, Sopha, Näh-, Spiel-, Wasch- und Schreibtische, Silber-, Büffet-, Bücher-, Salon-, Pfeiler-, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Matratzen, vollständige Polstergar- nituren, Ladentafeln, Waarenschränke mit Schiebehäfen sind billig zu verkaufen Webergasse Nr. 34 erste Etage

Eine Equipage, bestehend aus zwei fünf-jährigen, fehlerfreien Karren nebst Geschirren sowie eine Halb- kaise ist zu verkaufen und in Stadt Bauzen Montag den 1. März von 10 bis 12 Uhr anzusehen.

Das Steinkohlen- und Coaks-Geschäft von Hermann Dehlschlägel in Zwickau liefert Steinkohlen (Bsch. und Ruhkohlen) und Coaks in verschiedenen Sorten und bester Qualität.

4 Ladentafeln, 5 Waarenschränke, Kastenre- gale, Drehstühle, Comptoir-Pulte, Schreib-Sekretäre, Sophas, Stühle, Kleider- u. Küchenschränke, Glas Sta- gieren, Spiegel, Kommoden, Pfeiler- u. Salonschrän- ken, Bettstellen u. 1 gr. Waaren-Regal sind billig zu verkaufen Neuegasse 35 part.

Ein gebrauchter, halbverdeckter, herrschaftlicher Wagen in gutem Zustande steht im Auftrage billig zu verkaufen Annenstraße 7 bei W. Lunge.

Eine gespielte Orgel, 3 Größe, wird zu kaufen ge- sucht Zwingerstraße 24 erste Etage.

Ein neuer Confirmandenrod ist für 3 Thlr. 10 Ngr. zu verk. Schöffelgasse 15, 2/3 Treppe.

Schreibsekretäre, Chiffonieren, Wäsch-, Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Kom- moden, Bettstellen u. Rohrstühle sind billig zu verk. Neustadt a. d. Kirche Nr 8 beim Tischler.

Ein Ritterg. bei Graudenz, an der Chaussee, von 7600 Mrg. Areal (2500 M. Weizenacker, 5100 M. Wald u. f. w.) mit 1600 Schafen, 58 Pferden, 30 Kühen; vorzüglichem Bauzustande, Ziegelei, Kalkbren- nerei, schöne Lage; ist f. 250,000 Thlr. u. 100,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch R. Zeising, Berlin, Friedrichstraße 174.

### Gartenhaus-Verkauf.

In bester und gesunder Lage Altstadt-Dresdens ist ein herrschaftliches Familienhaus mit sehr großem, 10 Jahre altem Garten Veränderung halber zu verkaufen. Näheres Näcknitzstraße 14 dritte Etage von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

### Hausverkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Garten, in unmit- telbarer Nähe der Post und polytechnischen Schule schön und sonnig gelegen, soll Weggangs halber ver- kauft werden. Näheres sub F. M. 25. Hofpostamt Dresden franco.

### Hausverkauf.

In bester Lage hiesiger Näcknitzstraße ist ein schönes, solid gebautes Haus Veränderung halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Näcknitzstraße 14 dritte Etage.

### Ein Gartengrundstück

kann mit 400 Thlr. Anzahlung sofort über- nommen werden. Preis 1500 Thlr. Näheres Königsbrücker Straße 42 zweite Etage.

Ein hübsches Grundstück mit park- ähnlichem Garten wird zu solidem Preise in oder bei Dresden zu kaufen gesucht. Adressen mit Hand- zeichnung versehen, woraus die Lage des Ganzen und die Größe der Gebäulichkeiten resp. Wohnun- gen hervor- geht, werden unter K. Gropius'sche Buchhandlung in Berlin franco erbeten. Die Auskunft wird so de- tailirt als möglich und die Angabe des mindesten Preises gewünscht.

Des maisons élégantes dans le quartier an- glais c'est-à-dire à la Beuststrasse, Christian- strasse, Ferdinandstrasse, Portikusstrasse, Prager Strasse, Räcknitzplatz, Sidonienstrasse, Struve- strasse, Walpurgisstrasse etc. sont à vendre à un prix très modéré. Elles sont construites d'une manière très confortable, rapportent de grands intérêts et ont en partie de beaux jardins.

E. M. Kaiser, grosse Brüdergasse 18, vis-à-vis de l'église Sainte-Sophie.

Ein hübsches Landhaus mit Garten und 300 Thlr. Miete, ist Abreise halber um 5000 Thlr. zu verkaufen, auch wird Hypothek ange- nommen. Näheres im Logis-Bureau Eckhaus Johannisplatz.

### Pacht, Mieth-, Verpacht-, Vermietungen.

Ein anständiger Herr findet sofort Schlafstelle Wilsdruffer Straße 12, 5 Tr., Thüre rechts.

### In Strehlen Nr. 25

ist die 1. Etage (herrschaftlich) mit Stallung, großem Garten u. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst.

Ein möbl. Zimmer ist Johannisplatz 18 vierte Etage links sofort zu beziehen.

### Für Gärtner.

Ein zur Gärtnerei sehr geeignetes Grundstü- ck ganz nahe bei Dresden und an der Elbe soll ver- pachtet werden, sei es von größerem, sei es von klei- neren Umfange. Näheres Kaiser Straße 5 (vor dem Planenschen Schläge).

Eine sep. Schlafstelle für Herren ist zu vermieten kl. Brüdergasse 14 vierte Etage.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle er- halten Näcknitzstraße 1 vier Tr. bei Haase.

Logis- u. Stellennachweisungs-Bureau Schlossstraße 14 erste Etage.

### Eine Feuerwerkstatt

und ein großer Keller sind sofort zu vermieten Wettiner Straße 15.

### In Plauen

ist ein freundliches Logis von 2 Stuben mit Küche, zu Sommeraufenthalt passend, sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in der Himmelfstößchen Gärtnerei an der Hohenstraße.

### Eine Seifenfabrik

mit Dampfanlage ist äußerst billig vom 1. April ab zu vermieten oder auch das betr. Grundstück zu ver- kaufen. Adressen beliebe man unter J. S im Bureau des Allgem. Hausbes. Vereins, Antonplatz 2, franco niederzulegen.

Logisnachweisung im Bureau des Allgem. Hausbesitzer-Vere- eins (Antonplatz 2) von 9 bis 12 u. von 2 bis 4 Uhr.

### Zu vermieten

u. Oftern zu beziehen ist die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage der Villa Schillerstrasse Nr. 25 a, bestehend in 2 Salons, 4 Stuben, Kam- mern, Küche, Keller u., nebst Gartengenuss.

Näheres zu erfragen: Altstadt, Neuegasse 29 bei Ludwig Müdiger.

Zwei kleine Wohnungen zu 30 und 40 Thlr. sind im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten und zu beziehen Palmstraße 55 erste Etage links.

5 Minuten vom Anhaltepunkte Köpchenbroda ist in einem schönen Gartengrundstücke das möblierte Par- terre zu vermieten.

Zu erfragen in der Restauration.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Terrassengasse Nr. 12 zweite Etage.

Ein großer freundlicher Laden mit Schaufenster und Wohnung verbunden ist zu vermieten: Pillnitzer Straße 18.

Eine Wohnung, Oftern beziehb., wird für 50 bis 60 Thlr. gesucht. Adressen bittet man abzugeben Schöffergasse 10 in der Restauration.

### Schreibergasse 14

ist ein Parterre, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, nebst Niederlage im Hofe und Bodenlammer, von Oftern bis Michaeli zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Herrenschlafstelle Jahnsstraße 24 (Dachetage).

### Mannstraße Nr. 25

ist die erste Etage mit Balcon für 170 Thlr.; desgl. in Nr. 27 die zweite Etage mit Garten für 130 Thlr. zu vermieten. Näheres in Nr. 25 dritte Etage.

Ein Herr findet Schlafstelle Jahnsstraße 27, 2.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist sofort zu vermie- then. Näheres an der Frauenkirche 6 dritte Etage.

Eine Stubenkammer mit Stubengenuss ist zum 1. März zu vermieten: Stärkengasse 6 part. im Hofe links.

Ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Jahnsstraße 29 dritte Etage.

Zwei Herren werden auf Schlafstelle gesucht: kl. Brüdergasse 15 vier Tr.

### Zu vermieten

und Oftern zu beziehen ist Maternistraße 7 das halbe Parterre und die halbe 3. Etage.

Ein möbl. Stübchen ist sofort an einen Herrn zu vermieten Badergasse 14 drei Tr.

Herren finden freundliche Schlafstelle am See 6 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang ist für Herren zu vermieten Schöffelgasse 30, 3. Etage.

Ein Logis 4. Etage, Stube, Kammer und Küche, ist für 38 Thlr. pränt. Oftern beziehbar zu vermieten gr. Biegelstraße 44 erste Etage.

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kammer den 1. März zu beziehen Langestraße Nr. 27 1. Etage (nahe der Bürgerwiese).

Ein kleines Logis oder eine freundl. Stube wird Oftern zu mieten gesucht Seilergasse 15, 3. Etage.

Eine freundliche Herren-Schlafstelle ist in der Schreibergasse 15 zweite Etage links vornheraus zu beziehen.

Eine Kammer mit Bett ist für einen Herrn so- fort zu beziehen Moritzstraße 21 dritte Etage rechts.

An einen Herrn ist eine Schlafstelle zu vermie- then am See 31 zweite Etage rechts.

### Sommerlogis-Vermietung.

In unmittelbarer Nähe des reizenden Prießnitzthales und Waldes ist ein Parterre von Salon, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nebst großem Garten, sofort zu vermieten. Adressen bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Endler, Freiburger Platz Nr. 18, abzugeben.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten. Das Nähere gr. Meißner Straße 5 im Seifengeschäft.

Näcknitzplatz Nr. 6 erste Etage möbliert Salon, 6 Zimmer, Kammer und Küche sofort zu beziehen. Näheres erste Etage.

Zwei anständige Herren können freundl. Schlaf- stelle finden Johannisplatz 13 vier Tr.

Herren-Schlafstelle Näcknitzplatz 5, 4 Tr. links.

Möblierte und unmöblierte Logis im Preise von 24 bis 600 Thlr. jährlich können nach- gewiesen werden durch Neuter's Industrie- Bureau, Wilsdruffer Straße 19, 1. Etage.

2 Schlafstellen gr. Brüdergasse 12, 3. bei Paul.

Eine freundliche Schlafstelle vornheraus ist von ordentlichen Herren zu beziehen Pillnitzer Straße 40, 3.

### Logis-Gesuch.

Im Laufe der Woche zu beziehen gesucht eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 1. Stock oder erhöhtes Parterre, mit Gartengenuss, Gegend der Grünegasse oder Planenschen Gasse. Adr. erbittet man bei Herrn G. E. Diebe, Buchhandlung, Frauenstraße 12.

Eine möbl. Stube mit sep. Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Badergasse 15 zwei Tr.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle: Jahnsstraße 23 vier Tr.



Ein zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. April bei einer guten Herrschaft als Haus- oder Küchenmädchen ein Unterkommen. Näheres im Wargengeschäft bei Madame Ritter, Birkenstraße.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus dem Gebirge, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als feines Stubenmädchen. Näheres zu erfragen große Schlegelgasse 5 vierte Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. April nur bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man bei Emilie Schäfer, Altmarkt, Blumenreihe, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen, welches gut waschen und platten kann. Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden.

Wilsdruffer Straße 20 zweite Etage.

Gesucht wird zum 1. April für zwei Damen eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit hat.

Landhausstraße 14 zwei Treppen, Thüre der Treppe gegenüber.

## Hausknecht-Gesuch.

In einer Provinzialstadt Sachsens wird für ein Gasthaus, in welchem ein lebhafter Verkehr von Geschäftsreisenden und Fremden stattfindet, ein zuverlässiger, gut empfohlener Hausknecht, der 50 Thlr. baare Caution stellen kann, zum 1. April 1869 gesucht.

Bewerber haben sich mit ihren Zeugnissen Dienstag den 2. März d. J. von 11 bis 2 Uhr im Gasthaus zum goldenen Lämmchen am Dippoldisdwaldaer Platz zu melden.

Ein grundehrliches und thätiges Hausmädchen sucht zu sofortigem Antritt einen guten Dienst. Zu erfragen Pfarrgasse 5 part.

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, findet zum 1. April einen Dienst. Victoriastraße 21 erste Etage.

Ein Mädchen (Wendin), welches schneiden und fochen kann, sucht zum 15. d. M. oder 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder Köchin. Heute hier anwesend Webergasse 12 drei Treppen erste Thüre.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung, wömmöglich für den ganzen Tag. Heinrichstraße, „Stadt Gerlich“, im Productengeschäft.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort oder später eine Stelle. Näheres Christianstraße 21 vierte Etage links.

Ein Mädchen nicht von hier, welches im Nähen und Platten bewandert ist, wünscht sich sogleich als Stuben- oder Kindermädchen zu vermiethen. Näheres Elbberg 14 eine Treppe.

Eine Frau sucht eine leichte Aufwartung für den ganzen Tag. Scheffelgasse 14 drei Treppen früh von 8-12 Uhr zu sprechen.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Näheres Fallensstraße 63 part. von Nachmittags 2 Uhr ab.

Ein ordnungsliebendes, zuverlässiges, in gelehten Jahren stehendes Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirtschaft selbstständig vorstehen kann und schriftlich wie mündlich gut empfohlen wird, sucht in einem anständigen Hause eine passende Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Breitestraße 18 vierte Etage links oder Baugner Straße 49 im Seitenladen.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, gute Atteste und Empfehlungen aufweisen hat, sucht zum 1. April eine Stelle hier oder auswärts. Zu sprechen von 10-2 Uhr Rosenstraße 27 drei Treppen bei Herrn Hagemann.

Ein anständiges, in gelehten Jahren stehendes Mädchen, welches sich dem Nähen und allen häuslichen Arbeiten widmen kann, sucht in einer ruhigen Familie bis 1. April Stellung. Geehrte Adressen bittet man unter J. D. im R. S. Adresscomptoir niederzulegen.

Ein Mädchen, in eine Gastwirtschaft für's Land passend, das die übrigen Arbeiten leisten kann, auch gute Atteste hat, kann sich heute Montag von 11 bis 12 Uhr bei Madame Schöke, große Schlegelgasse 13 im Wöhrer Hof, und Fräulein Schöke, neben und nach Bekunden sofort in Dienst treten.

Eine ganz perfecte Köchin sucht sofort oder bis 15. März Stellung. Näheres beim Hausmann Hauptstraße 7.

Ein anständiges Mädchen (Beamtenstochter) nicht von hier, welches im Nähen gelibt und sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht bis 1. April Condition, am liebsten zu einzelnen Leuten oder auch als Verkäuferin in einer Bäckerei. Zu erfragen kleine Oberseergasse 2 erste Etage.

Eine deutsche Bonne sucht anderweit Stellung auch würde dieselbe bei einer fremden Herrschaft als Stubenmädchen gehen, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Die Adressen bittet man am See 5 im Laden des Herrn Angermann abzugeben.

Ein anständiges Mädchen in gelehten Jahren, nicht von hier, welches schon 8 Jahre in einer Stellung zur Gehilfin der Hausfrau conditionirte, sucht hier oder auf dem Lande eine ähnliche Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen Marienstraße 26 im Brodgetwölbe.

## Auszuleihende und gesuchte Gelder.

**Geld** auf Uhren, Schmuck, Silber, Kleidung, Waſche gr. Schlegelgasse 15, III. J. Lehmann.

**Geld**darlehne auf alle gute Pfänder 17 Galeriestraße 17, 2. Et.

**Geld** auf alle gute Pfänder, Möbel und Viehhandscheine ganz ungenirt. Seefstraße 14 dritte Etage.

## 100 Thaler

werden gegen sichere Bürgschaft und Wechsel bis 15. April a. c. sofort zu erborgen gesucht.

Selbstdarleiber wollen ihre Adressen unter R. & S. 100, im R. S. Adresscomptoir gefälligst abgeben.

5000 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek sind auszuleihen unter der Adresse J. D. 1. im R. S. Adresscomptoir.

## Für Capitalisten!

Gelder werden auf erste Hypothek auf Stadt- und Landgrundstücke gesucht durch Ludwig Trietsch, große Frohngasse 11, II. Schriftliche Offerten werden erbeten.

## Capital-Gesuch.

4000 Thlr. sowie 8000 bis 10,000 Thlr. werden auf sehr gute Hypotheken zum 1. April d. J. oder sofort zu 4 1/2 bis 5 Procent Zinsen gesucht. Adressen und nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Max Ahmann, Pirnaische Straße 17 part.

Gelder werden stets beschafft auf gute Stadt- und Landhypotheken durch Ludwig Trietsch, große Frohngasse 11, II., Agentur- und Incasso-Geschäft.

## Verlorene, gefundene, entwundene Sachen.

### Verloren

wurde am Freitag Abend in der späteren Abendstunde von der Antonstraße bis auf die Hauptstraße ein silbernes Tischmesser. Bei Rückgabe desselben Hauptstraße 13 erste Etage erhält der ehrliche Finder 2 Thlr. Belohnung.

### Ein schwarzer Pelzkragen

mit braunseidenem Futter ist am Sonnabend Abend von der Ecke der Blumen- und Blasewitzer Straße bis nach der kleinen Fieglgasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung Blumenstraße 39 parterre abzugeben.

Verloren wurde von Stadt Baugen bis nach der Rampische Straße ein braunes Ledertäschchen mit Stahlbügel. Inhalt: ein Dienstabuch auf den Namen Helene Alwine Böhme aus Königsbrück lautend, ein Schlüssel, ein Geldtäschchen mit 3 Thlr. und etlichen Groschen, nebst einem Taschentuche. Abzugeben gegen gute Belohnung Rampische Straße 10, 3.

Verloren wurde auf der Freiburger Straße ein goldener Siegelring mit grünem Stein, gravirt J. M. (gothisch). Da es ein wertvolles Andenken ist, so bittet man den ehrlichen Finder, ihn gegen gute Belohnung abzugeben. Rosenstraße 2 zweite Etage.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Dinstag Nachmittags einen kleinen Hund auf der Schreiberstraße an sich genommen hat, wird ersucht, selbigen sofort Schreiberstraße 15 drei Treppen abzugeben, wo nicht, dann deutlicher. Bölsker.

Am Freitag sind von der katholischen Kirche bis an die Frauenstraße Atteste verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Louisenstraße Nr. 73 im Hofe.

Ein schwarzer Fächer mit Malerei wurde in der Sophienkirche oder auf dem Wege verloren. Dem ehrlichen Finder wird gute Belohnung zugesichert Lüttichaustraße 7 erste Etage.

Ein Portemonnaie ist von der Wilsdruffer bis zur Wettinstraße verloren worden. Der Inhalt war 2 Thlr. und Schlüssel und ein Färberzeihen. Es liegt mir sehr viel an dem Schlüssel. Der ehrliche Finder erhält 1 Thlr. Belohnung. Abzugeben Wettinstraße 18 dritte Etage.

Ein schwarzer Pelzkragen ist von der Schulgasse bis Altmarkt vorgestern Abend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Altmarkt Nr. 22 im Hofe bei Lippisch.

Am 24. wurde in einem Wagen der schlesischen Bahn oder vom Bahnhof nach der Altstadt ein Portemonnaie verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Ueberlassung des Gehaltendes Rücknigstraße 4 part. links abzugeben.

Sonnabend Abend wurde vom Schützenhause durch die Trabantengasse, Dira Allee, Palmstraße eine Lognette verloren. Man bittet, selbige gegen Belohnung Trabantengasse 7 eine Treppe abzugeben.

## Einladungen.

### Stadt Kirchberg,

2 große Frohngasse 2.

Heute Gesangsvorträge von der Gesellschaft Schulze nebst Komiker.

### Grosse Frohngasse 19.

Heute Gesangconcert von der Familie des Herrn Köppler nebst Komiker. Ergebenst C. Eisold.

### 3 Weißegasse 3.

Heute Gesangconcert und komische Vorträge von den Herren Schwab und Kupfer nebst Damen. J. Penker.

### 1 Kleine Kirchgasse 1.

Abendunterhaltung von Herrn Wagner.

### 8 Große Frohngasse 8.

Heute Gesangconcert der Gesellschaft des Herrn Krumpholz und Komiker Herrn Kästner. Specht.

### 5 Mühlgäßchen 5.

Heute Gesangconcert von der Familie Roffe nebst Komiker.

## Privatsachen, Besprechungen.

### Saxonia I.

Dienstag den 2. März Souper und Ball. Gastbillets sind zu entnehmen bei Herrn Barthold, Kreuzstraße 5. Der Vorstand.

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 1. März Abends 8 Uhr Abendunterhaltung und Ball (lehtes Wintervergügen) im Saale der Centralhalle. Billets à 2 1/2 Rgr. sind im Vereinslocale, Palmstraße 20 part., und Abends an der Casse zu haben. Zu zahlreicher Theilnehmung ladet ein der Vorstand.

### Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale. Vortrag des Herrn Generalstabsarzt Prof. Dr. Günther: „Ueber Hirn- und Nervensystem.“ D. B.

### Aethela.

(Ragel's Hotel zu den zwei schwarzen Adlern, Bahngasse.) Heute, den 1. März Abends halb 8 Uhr Vortrag des Herrn Albert Kaumann über „Ludwig Uhland.“

### Sänger des allgem. Turnvereins.

Morgen Dienstag Abends punkt halb 9 Uhr  
Übungsstunde im grünen Laub, am See. Um  
zahlreiches Erscheinen bittet  
D. B.

### Handelsverein. Vereins-Abend.

D. B.

### S. H. V.

Monatsversammlung der Herren heute  
Abend 8 Uhr in „Stadt Weimar.“

### Concordia.

Donnerstag den 4. März d. J.:

### Letztes Kränzchen

im Saale der Centralhalle.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu  
entnehmen bei Herrn Börner, Scheffelgasse 20 part.,  
und bei Herrn Heibel, Badergasse 13 part. D. B.

### Zweites Theater.

Zum 27. Male:

### Die schöne Helena.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Heute zu Helena, der schönen? . . .

Hig.

Gott, sie zieht mir an — ich gehe mit!  
Meyer.

M. Heute erwarte ich Dich zum letzten  
Gastabende der „Thespis“ in Braun's  
Hotel.

Auf den billigen Verkauf von guten Speise-  
kartoffeln durch rotke Dienstmänner an der Frauen-  
kirche werden die Hausfrauen besonders aufmerksam  
gemacht.

### Wettinstraße!!!

Es ist bis jetzt von Seiten der Vertreter der  
Stadt noch Nichts geschehen, was die Durchführung  
der Wettinstraße ermöglicht hätte, trotzdem selbige schon  
im Jahre 1854 als dringendes Bedürfnis anerkannt  
wurde. Seit diesen 15 Jahren — dies kann wohl  
Niemand streitig machen — sind ganz bedeutende  
Summen zur Verbesserung anderer Stadtheile ver-  
wendet worden, deshalb ist es wohl nicht verfrüht,  
der Vertretung der Stadt die Mahnung zuzurufen,  
man vergesse die Wilddruffer und Friedrich-Vorstadt  
nicht, die ihre schwere Stadtanlage geduldig gezahlt.  
Ueberhaupt ist die Durchführung der Wettinstraße kein  
Opfer für die Stadt, da das erforderliche Capital in  
wenig Jahren sammt Zinsen zurückzuerstattet werden  
würde.

### Zweites Theater.

Fräulein Minna Hänsel, die hier schnell  
allgemein beliebt gewordene „Schöne Helena“  
par excellence hat heute Montag ihre Benefiz-  
Vorstellung, zu der sie selbstverständlich jene Favorit-  
Rolle erwählt hat. Wenn man erwägt, daß, was  
wenigstens das weibliche Opernpersonal dieser Bühne  
betrifft, der Erfolg des Offenbach'schen Meisterwerkes  
beinahe allein auf den Schultern des Fräul. Hänsel  
gelegen hat und von ihr getragen worden ist, so dürfte  
es wohl nur dieses Hinweises bedürfen, um der Bene-  
fiziantin an ihrem Ehrentage ein wohlgefülltes Haus  
zu geben, das ihr jenes Honorar einbringt, welches  
ein integrierender Theil ihres Gesamteinkommens ist.  
— Die neuerdings herabgesetzten Entree-Preise erleich-  
tern überdies Jedermann den Eintritt. D.

### Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des selig entschlafenen R. S.  
Städ. und Glodenlebers J. G. Große findet  
Dienstag den 2. März Nachmittags 3 Uhr vom  
Trauerhause nach dem inneren Neustädter Kirchhofe  
statt.

Gestern gegen Morgen endete ein sanfter Tod die  
längeren Leiden unseres geliebten Vaters und Groß-  
vaters, des pens. Kultusministerial-Registrators Carl  
Gottlob Wilhelm Leonhardi, im 82. Lebens-  
jahre. Lieben Verwandten und Freunden nur hier-  
durch diese Nachricht.

Dresden, den 28. Februar 1869.

Die Hinterlassenen  
in Dresden, Meissen und Köln am Rhein.  
Dem oft ausgesprochenen Wunsche des Verstorbene-  
nen zufolge wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.

### Literarische Anzeigen.

Für den Monat März  
wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement  
eröffnet auf die

### Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Ori-  
ginal-Illustrationen, dabei an solchen ebenso  
reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen  
derartigen Blätter.

Preis für den Monat März  
3 Sgr. 4 Pf.

Preis pro Quartal 10 Sgr.

Die Nummer vom 1. März mit 119 Abbildungen  
und 26 Schnittmustern ist in allen Buchhand-  
lungen vorrätig. Zur Annahme von  
Abonnements empfiehlt sich

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(C. A. Werner),  
Schloss-Strasse Nr. 27.

### Wichtig für Jedermann, für jeden Zeitungsleser.

Wir machen hiermit auf den in unserem Verlage  
erschienenen und durch jede Buchhandlung zu beziehen-  
den beispieillos billigen, neuesten und nach den besten  
Quellen bearbeiteten

### Specialatlas von Deutschland,

24 Karten in Farbendruck, groß Querquart, heraus-  
gegeben von Wm. Isleib, Preis 15 Sgr., aufmerksam-  
Issleib & Rietzschel in Gera.

### Allgemeine Mittheilungen.

Dresden, den 28. Februar.

+ Die hiesige Gesellschaft für Naturkunde,  
„Jfif“, hielt am 25. Januar ihre monatliche Haupt-  
versammlung ab. In derselben brachte Herr Dsmar  
Thüme im Auftrage des Herrn Schullehrer Ferdinand  
Feucker in Reinsdorf eine briefliche Mittheilung über  
eine Quelle, welche hineingeworfene Körper mit einer  
alkalischen Schicht allmählig überzieht, zum Vor-  
trag. Dieselbe befindet sich am westlichen Abhange  
der nordöstlich vom Dorfe Großwischstauden (östlich  
von Großsch) gelegenen Anhöhe, dem sogenannten  
Lindenberge. Einen sehr interessanten Vortrag über  
„Schwabens Medusenhaupt“ hielt Herr Professor  
Dr. Geinig. Die Pentacriniten, Thierreste, welche sich  
im Lias vorfinden, beschäftigen schon seit mehreren  
Jahrhunderten die Naturforscher. Der Vortragende  
beschrieb den im Muschelkalke sich vorfindenden En-  
crinites liliiformis und ging dann zur Beschreibung  
der Pentacrinites subangularis über. Dieses inter-  
essante Thier ist auf einer 24' langen und 16' (Pa-  
riser) breiten Platte in den großen Schiefergruben  
der Delhütte bei Neutlingen neuerdings in einer sol-  
chen Weise aufgefunden, daß man sich endlich einen  
richtigen Begriff über das Leben dieses Thieres bil-  
den konnte. Auf der Platte hat man das Ende  
einer großen Pentacrinitencolonie vor sich, die sich  
weder nach links, noch nach rechts fortsetzt, dagegen  
unten immer breiter wird und so höchstwahrscheinlich  
beinahe die Tiefe des alten Meergrundes erreichte.  
Die Kronen sind nach oben, die Stiele nach unten  
gerichtet. Die Encriniten schwammen also frei im  
Meere. Die Glieder eines Encrinites subangularis  
(Medusenhaupt) berechnen sich nach Prof. Dr. Quen-  
stedt's Untersuchungen auf 5 Millionen. Sie bilden  
Stiele von mehr als 50 Fuß Länge, welche sich erst  
in 20 bis 30 Stück zu festen Bündeln verbanden,  
dann aber sich einzeln ablösten und so einen Riesen-  
schopf mit ihren darauf befestigten Kronen bildeten.  
Herr Professor Geinig machte hierauf Mittheilungen  
über die Krypthöhle am Tiefengletscher im Kanton  
Uri, welche im Monat Juli v. J. von Andreas Sul-  
zer u. Genossen aus Guttanen eröffnet und im  
August zugänglich gemacht wurde. Diese fanden  
unter dem Schutte der Höhle die prachtvollsten raben-  
schwarzen Krypthalle von Rauchtopyas in schwarzer  
chloritischer Erde eingebettet. Der Großvater, wie  
man den größten der Krypthalle benannte, wog 267  
Pfd., der König 255 Pfd., Carl der Dicke 210 Pfd.,  
der große Zweispiz 134 Pfd., Castor 130 Pfd., Pol-  
lux 125 Pfd. u. Die Männer von Wallis haben  
ihren Fund über die Grenze gebracht und die Urner  
haben einen Prozeß angestrengt, um ihre Eigen-  
thumsrechte an diesen Krypthallen geltend zu machen.  
Auch machte Herr Prof. Dr. Geinig noch auf die  
sehr billigen und höchst zweckmäßig angeordneten  
Mineraliensammlungen, welche für 2 1/2 Thlr. ent-  
weder direkt oder durch Vermittlung des Vortragenden  
von Herrn Georg Baumgärtner in Ilmenau bezogen

werden können, aufmerksam. Hr. Oberlehrer Engelhardt  
beschrieb eine von ihm am 20. Jan. zwischen 9 und  
10 Uhr Vormittags in Dresden beobachtete Neben-  
sonne. An demselben Tage ist in Delsnig ebenfalls  
eine Neben Sonne gesehen, aber erst um 12 Uhr Mit-  
tags. Zum Schluß legte Herr Prof. Dr. Geinig noch  
eine sehr gründliche Monographie, „die Ameisen des  
baltischen Bernsteins“, von Dr. Gustav L. Mayr,  
vor. — Dem geschäftlichen Theil der Versammlung  
entnehmen wir nur die erfreuliche Thatsache, daß  
sich die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft in  
einem blühenden Zustande befinden und daß Herr  
Hauptmann Käuffer und der erste Vorsitzende der  
„Jfif“, Herr Generalstabsarzt Dr. Günther, der  
Bibliothek sehr ansehnliche Geschenke machten.

— Im reichgefüllten Saale des Odeon hielt  
gestern Abend der hiesige Buchdrucker-Verein,  
wie schon seit Jahren, die Gedächtnis-Feier  
Gutenbergs ab. Ein solcher Cultus der geistigen  
Helden, der, wie Professor Seidel am Schleiermacher-  
Feste hervorhob, bei uns an die Stelle der über-  
lebten Heiligenverehrung getreten, ist um so mehr  
berechtigt, wenn er in so geistig anregender Weise  
begangen wird, wie dies in der gestrigen Gedächtnis-  
feier geschah. Bei derselben wechselten Gesang und  
Musik, poetische Vorträge und Ansprachen in erster,  
wissenschaftlicher und in humoristischer Form, meist  
von Gästen und Mitgliedern des Vereins selbst, in  
bunter Reihenfolge ab. Von den Ersteren erwähnen  
wir nur den von Herrn Hofschaupieler Koberstein  
vorgetragenen Prolog, den Freiligrath zur vierten  
Säkularfeier des Todestags Gutenbergs dem Leipziger  
Buchdrucker-Fortbildungsverein gewidmet hatte, ferner  
vier Lieder, gesungen von der Hofopernsängerin  
Fräulein Natalie Hänisch, den Chorgesang „die  
Welt ist so schön“ von Fischer, und eine Phantase  
über Motive aus Stradella, von Voss, vorgetragen  
von Herrn Musikdirektor Uhle. In einem von  
Herrn Grahl sehr ausdrucksvoll vorgelesenen Gedichte  
„des Künstlers Heimath“ sucht der Dichter denselben,  
trotz seines Namens „Fröhlich“, diese Heimath unter  
der Erde, im Grabe, im Gegensatz zu Schiller, der  
in seiner „Theilung der Welt“ den Himmel, das  
Reich der Ideale, zur Heimath der Dichter — und  
somit auch der mit Stift und Farbe und Meißel  
dichtenden Künstler — erkoren hat. Aus der Eröff-  
nungsrede (A. Hermann) erfuhren wir, daß der  
Dresdner Buchdrucker-Verein ein Glied des allgemeinen  
deutschen Buchdruckerverbandes ist, der über ganz  
Deutschland — mit Ausnahme des nur durch die  
dortige Gesetzgebung am Beitritt verhinderten Oester-  
reich — verbreitet, gegen 6000 Mitglieder zählt, die  
Wahrung und Förderung der Standesinteressen zu  
seiner Aufgabe gemacht hat und durch die Vereinigung  
der Wissenschaft und der Arbeit, welche er auch in  
seinen Kreisen anstrebt, die sociale Frage zur Lösung  
zu bringen hofft. In der Festrede behandelte Herr  
Dr. Gleisberg den Verfall und das Wiedererwachen  
der Wissenschaft im Mittelalter, während Herr Direktor  
Delbrück die Kriegskunst und die Buchdruckerkunst  
als die zwei Großmächte der Gegenwart hinstellte.  
Der Krieg, trotz aller reichen Zerstörungsmittel, trotz  
aller Mächtenthaltung und allen Glanzes, kann aber  
nur die materielle Welt bezwingen; die Presse da-  
gegen, der bei einsamer Lampe arbeitende Schrift-  
steller und der nur die schwarzen, unansehnlichen  
Lettern kommandirende Buchdrucker, sie sind allein  
im Stande zu erpalten, was ein gerechter, und zu  
zerstören, was ein ungerechter Krieg geschaffen hat,  
weil sie die Geister und Gemüther der Menschen be-  
herrschen. Herr Advokat Judeich bot in köstlicher  
humoristischer Form einen Schwank, die brügeligen  
Geschichte eines Buches, von dem Anbeginn an, wo  
der Verfasser mit Mühe und Sorge eine Verbindung  
mit Drucker und Verleger sucht, bis dahin, wo endlich  
die Ostermesse, die Buchhändlermesse, das schließlich  
erwartete Honorar zum Heile des leeren Magens und  
des harrenden Schneiders herbeibringt. Eine ergreifende  
Episode des Abends bildete, zwischen den beiden Theilen  
des Programms, die unter Gesang und Ansprache,  
sowie unter Ueberreichung eines in typographisch  
reichster Weise ausgestatteten Diploms erfolgte Er-  
nennung des Dr. Döhn zum Ehrenmitgliede des  
Vereins, wofür Herr Dr. Döhn in schwungvollen  
Worten den Segen Gottes und der Freiheit auf den  
Verein herabwünschte. — Nicht unerwähnt können wir  
ein zur Ansicht ausgelegtes Album ganz vorzüglich  
gelungener Proben eines neuen Zweiges der Buch-  
druckerkunst, der Stigmatypie, lassen, erfunden  
von dem Wiener Fasold und auf der letzten Pariser  
Ausstellung schon ausgeführt; bei dieser Schrift die  
Buchstaben-Lettern, Punkt-Lettern in sechs verschiedenen  
Stärken zusammengesetzt, welche dann, nach Art eines  
Stich- oder Webemusters, Bilder darstellen; ein Portrait  
Gutenbergs und zwei Blumen- und Fruchtstücke  
waren von zarterster und sauberster Ausführung.

Königl. Hoftheater. Sonnabend, den 27. Febr. Neu einstudirt: Der Fabrikant, Schauspiel in drei Akten von Emil Souvestre, für die deutsche Bühne bearbeitet von Eduard Devrient. Neben geschäftlichem Malheur eines allgemein für reich erachteten und anscheinend sicher dastehenden Fabrikanten ist es ein junger weltchmerzlicher Malheur, von welchem die Handlung des oben genannten Schauspiels ausgeht. Er hält sich selbst für ein verkanntes Genie und die meisten andern Menschen für zu dumm, um ihnen auch nur seine Aufmerksamkeit, geschweige denn seine Achtung schenken zu können. Das ist an sich schon eine unglückliche Gestalt für die Bühne und wird es noch mehr, wenn man, wie es bei unserem Lambert der Fall ist, nicht erfährt, worauf sich der spleenartige Zustand gründet, wenn man ihn nichts Geschehendes thun sieht. Denn das Liebäugeln mit dem Selbstmorde — ohne den Wunsch des Publicums, dazu wirklich zu verstreiten, zu erfüllen — und die Nichtswürdigkeit, die Gattin seines Freundes und Wohltäters mit Liebesanträgen zu verfolgen und sie durch Drohungen wenigstens dahin zu bringen, daß sie Dinge vornimmt, welche sie in den Augen ihres Mannes verdächtig machen müssen — dies Alles kann unser Interesse für Lambert nicht erregen. Ebenso trägt auch die Handlungsweise Eugeniens so viel Unwahrscheinlichkeit in sich, daß sie uns nicht erwärmen kann. Warum, fragen wir, setzt Eugenie ihren Gatten, da sie ihn doch wahrhaft liebt, nicht von den Drohungen Lamberts und von ihrer Absicht, ihn in einer Unterredung von den Selbstmordgedanken zurückzubringen, in Kenntniß? Havelin wären dann neben seinen geschäftlichen Sorgen entschieden die Qualen der Eifersucht erspart gewesen. Freilich geben diese aber auch die interessantesten Scenen in Havelins Rolle ab, denn die Gründung einer verbesserten Spinnmaschine ist zwar im Leben etwas außerordentlich Bedeutendes, will aber im Drama nichts sagen. Es bleibt uns nur noch der alte Onkel Cantal übrig, eine Figur, die, so oft wir sie auch auf der Bühne schon gesehen haben, doch immer wieder sympathisch wirkt. Trotz der besprochenen Mängel muß man anerkennen, daß das Stück äußerst geschickt gearbeitet ist; die Scenen entwickeln sich natürlich und es fehlt nicht an interessanten und spannenden Situationen, die im dritten Akte ihren Höhepunkt erreichen. Wird nun namentlich die Rolle der Eugenie so ausgezeichnet gegeben, wie es heute durch Fräulein Langenhan geschah, so kann man wohl bei diesen höchst ergreifenden Scenen das Unmotivirte der Handlung einigermaßen vergessen. Fräulein Langenhan spielte die ganze Rolle mit der größten Wärme, Jungheit und Wahrheit, ohne bei dem Ausdruck der Leidenschaft jemals aus dem Rahmen des bürgerlichen Schauspiels herauszutreten. Dieses Festhalten des Styles ist ein ganz besonderer Vorzug der Künstlerin und läßt es bedauern, daß sie an unserer Bühne so wenig beschäftigt wird: entschieden dankbare Rollen bekommt sie nur ausnahmsweise und vorübergehend. Herr Winger gab den Onkel Cantal mit Bonhomie und Humor und überhaupt in jeder Beziehung vortrefflich. Ebenso wußten die Herren Dettmer und Koberstein sich mit ihren Rollen, die ihnen, und namentlich dem Letztern, der die unglückliche Figur des Lambert darzustellen hatte, keine leichten Aufgaben stellten, auf das Beste abzufinden. Die Nebenrollen waren mit Fräulein Quanter und den Herren Wilhelmi und Marzion besetzt. Dem Schauspiel folgte eine Darstellung des Liedes von der Locke mit Musik von Lindpaintner und mit lebenden Bildern. G. Riese.

Wie wir vernehmen, wird vom 1. März an die halbstündige Frist, innerhalb deren bisher die Omnibus zwischen Böhmischen Bahnhof und Bischofsweg verkehrten, in eine viertelstündige verwandelt und ist hierzu eine bedeutende Erhöhung des Pferdebestands bereits vorgenommen worden. Der Grund dieser Maßregel liegt jedenfalls darin, daß von diesem Tage an, an welchem auch die Bahn Dresden-Chemnitz eröffnet wird, der Abgang der Züge vom Albertsbahnhof nach dem Böhmischen Bahnhof verlegt worden ist. Es ist durch diese höchst dankenswerthe Einrichtung namentlich der Neustädter Bewohner die ausgiebigste und billigste Gelegenheit geboten, zu jedem Zuge, der nach Chemnitz oder Bodenbach abgeht, bequem nach jenem Bahnhof zu gelangen.

Eine höchst interessante statistische Zusammenstellung in dem soeben erschienenen „Adressbuch für den deutschen Buchhandel“ (bearbeitet von Herrn Schulz, Verlag von D. A. Schulz) giebt die Gesamtsumme der deutschen Buchhändlerfirmen auf 3506 an. In Leipzig hatten 1282 auswärtige Buchhandlungen Lager und lassen ihren Verlag hier ausliefern. Das gesammte Commissionwesen des Buch-

handels vertheilt sich unter 10 Haupt-Commissionsplätzen (Augsburg, Berlin, Leipzig, München, Nürnberg, Pest, Prag, Stuttgart, Wien, Zürich) und wird von zusammen 246 Commissionären besorgt. Deutsche Buchhandlungen giebt es in 894 Städten, nämlich 2159 Firmen in 483 Städten des Norddeutschen Bundes, 562 Firmen in 135 süddeutschen Städten, 4 Firmen in 1 Stadt Luxemburgs, 413 Firmen in 149 Städten Oesterreichs, 387 Firmen in 104 Städten des übrigen Europa, 52 Firmen in 20 Städten Amerika's, 3 Firmen in 2 Städten Asiens.

Vermischtes.

Der alte Spruch Arnolds „der Rhein Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze“ findet denn endlich, wenn auch nur aus Gründen der Opposition gegen den übermächtigen Chauvinismus, in Frankreich Anerkennung. Der früher officielle, jetzt selbstständige „Moniteur“ sagt, nachdem er den Unverstand, einen Fluß als natürliche Grenze zu bezeichnen, geißelt: „Sind etwa die Elbe, die Weichsel, die Donau, die Wolga, der Orinoco, der Amazonenstrom, die Lena, der Amur, der Blaue Fluß, kurz gesagt, alle großen Flüsse des Universums Grenzen?“ Gebirge können natürliche Grenzen bilden; die Flüsse aber, wenn man ihrer geographischen Rolle bis auf den Grund geht, sind keine Grenzlinien, sondern im Gegentheil Mittellinien der Lande, aus dem einfachen Grunde, weil sie „ein sich fortbewegender Weg“ sind. Darum wählt sich im Allgemeinen jeder Staat, wenn er sich gründet, eine solche Lage, daß er von einem großen Fluße durchzogen wird. Als Beleg dafür weist der Moniteur auf Rom an der Tiber, auf das arabische Reich in der iberischen Halbinsel am Guadalquivir und auf das Reich Karls des Großen am Rhein hin und zieht aus diesen Beispielen die Folgerung: „So ist denn ein Fluß weder aus historischen noch aus geographischen Gründen eine natürliche Grenze. Einen Fluß zur Grenze zu nehmen, wäre ungefähr eben so abgeschmackt, als eine Eisenbahnlinie zur Grenze zu nehmen.“

Nachdem sodann der „Moniteur“ an der Hand der Geschichte nachgewiesen, daß nur zeitweilig und nur aus administrativen Rücksichten der Rhein in späteren Jahrhunderten (z. B. zur Zeit Ludwig des Frommen) als Grenze gedient habe, schließt er:

„Auf alle Fälle würden wir vorziehen, den Rhein niemals so haben, als daß wir ihn dem bewaffneten Siege des Systems der natürlichen und nothwendigen Grenzen verdanken sollten; und lieber, als daß wir Frankreich die bedauerliche Ehre wünschten, diese rohen Theorien zur Geltung zu bringen, würden wir uns damit trösten, daß wir dem modernen Geiste gemäß jenes edle Wort Trajan's beherzigten: „daß das Reich nicht einen Fluß, sondern die Gerechtigkeit als Grenze hat.“

Wer erinnert sich nicht aus seiner Jugend des mächtigen Eindruckes von Chamisso's Gedicht, der Bettler und sein Hund, in welchem der arme, alte Veteran, der den treuen Freund, für den er die Steuer nicht erschwingen kann, ertränken will und, weil er es nicht vermag, in schmerzvollster Ueber-eilung sich selbst in's Wasser stürzt. In weniger tragischer Weise hat sich in Wien, wo jetzt ebenfalls die Hundsteuer eingeführt worden, ein kleiner Beamter geholfen. Derselbe hielt sich bisher ein Schoßhündchen als Hausgefährten, da kam die Hundsteuer und die fernere Gesellschaft des Thieres wurde für ihn zum Luxus, den er sich bei seinem mäßigen Gehalte nicht mehr erlauben durfte. Um den Hund nicht ganz ohne Empfehlung hinauszustoßen, legte er ihm ein Bändchen um den Hals und befestigte an der Stelle, wo sonst die Steuermarke angebracht wird, ein Zettelchen mit folgendem Rothschrei:

„Sechs schöne Künste mache ich,  
nem armen Herrn gehöre ich,  
Die Steuer zahlen kann ich nicht,  
Erbarnt euch mit dem armen Wicht!“

So lief das Hündchen, da ihm die Wohnung seines Herrn verschlossen war, gestern den ganzen Tag in der Josephstadt herum, bis sich Abends wirklich ein reicherer Herr fand, der sich des armen Wicht's erbarmte und das neue Steuerobject mit sich nach Hause nahm.

Von einem in Eisenach zusammengetretenen Comité ist ein Aufruf an die Verehrer des großen Tonbilders Johann Sebastian Bach dahin erlassen worden, zu Errichtung eines Standbildes von Erz für denselben in seiner Geburtsstadt Eisenach durch direkte Beiträge, Ueberweisung von Einnahmen von Concerten u. s. w. beizusteuern. Möge der tiefe Sinn des deutschen Volkes für die Tonkunst auch hier sich bewähren, wo es gilt, dem Andenken eines der edelsten Jünger dieser Kunst eine Ehrenschilder der Nation abzutragen.

**H. Kellner & Sohn**  
K.S. Hoffriseure

**Articles de Toilette**

**Parfumeries**  
françaises et anglaises

**Cheveux confectionné**  
**HOF LIEFERANTEN**  
Schloßstraße Nr. 4.

**CARL SÜSS, Parfumeur**

vient de recevoir directement de la maison

**Lubin à Paris**  
les meilleurs et célèbres

**Parfums pour le mouchoir:**

Bouq. d'Eugenie,	Bris de Mai,
Bouq. de Victoria,	Alisma,
Bouq. Napoléon,	Bananier,
Bouq. de l'Impératrice,	Fleur d'Italie,
Bouq. de Caroline,	Ylang-Ylang,
West-End-Bouquet,	Chypre,
Darling-Bouquet,	Opoponox,
Mousseline,	Jockey-Club,
Springflowers,	Reseda,
Marechal,	Muguet etc.,

**Eau de Lubin** pour parfumer les appartements.

**Sachets Peau d'Espagne, Savons superfin etc.,**  
de la maison

**Violet à Paris:**

Savon de Thyrdace,	Eau de Toilette,
Eau de Thyrdace,	Eau de l'Impératrice,
Crème de Thyrdace,	Eau de Beauté,
Vinaigre de Thyrdace,	Crème Pompadour,
Eau de Quinine,	Savon violette,
Eau de Portugal,	Poudre de Riz etc.

Parfums et Poudre: **au Lys de Cachemir.**

**La Parfumerie Süß:** tient aussi toutes les parfumeries renommées et à la mode de Paris et de Londres, sous garantie et sans faire de grandes reclames.

**Articles de Toilette de premier choix.**  
**Brosserie et Peignes.**  
Prix fixes et les mêmes qu'à Paris et à Londres.

jetzt: Seestraße 1.

**Speisehaus**  
(bürgerliche Küche)

**Moritzstraße 12 parterre.**

NB. Für Damen wird von 12—2 Uhr parterre rechts servirt.  
**Therese Böhme.**

Das Logis- und Commissions-Geschäft von Louis Ramsch,

Hauptstrasse 30 erste Etage, gegenüber vom Neustädter Rathhause, empfiehlt sich zur Vermittlung von Wohnungen, Geschäftslocalen, Käufer- und Geschäftskäufen und Verkäufen, Darlehen und Hypotheken in jeder Höhe - bei billigster Provision und strengster Reellität.

Brönner's Fleckenwasser,

echtes, das bequemste Mittel zur Entfernung aller Fettflecken aus jedem beliebigen Zeug, auch heißen Commerzstoffen und Hüten, sowie zum Waschen der Handschuhe, empfohlen in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 24 und 6 Ngr.

Hermann Roch, Altmarkt 10, F. A. Saam, Neustadt, Hauptstraße 21.

Vorzüglich feinschmeckende Caffees zu den Preisen von 11, 10 und 94 Ngr., besgl. schon rein und kräftig schmeckende Sorten, zu 84 und 74 Ngr., empfiehlt, bei Abnahme von 5 Pfund billiger: Julius Dämmer, Mannstraße 8.

Die Sparcassen, Altstadt im vormaligen Schulgebäude (Eingang Schulgasse) und Neustadt im Rathhause, an den Hochentagen von früh 9-1 Uhr geöffnet, nehmen gegen Verzinsung zu 3 1/2 Proc. unter den verfassungsmässigen Bedingungen von Jedermann Gelder an

Eisencasselt in Altstadt, am No. 471 Seite: Rindfleisch mit Gräupchen.

ГЛАВНОЕ ДЕПО РУССКИХЪ ТОВАРОВЪ МАГАЗИНЪ КИТАЙСКИХЪ ЧАЕВЪ.

H. E. Philipp a. d. Kreuzkirche 2. Russ. Producten- & Thee-Handlung en gros & en détail. Haupt-Dépôt Astrachaner Caviars, Mosk. Zucker-Erbsen, Sarept. Senfmehl, russ. Tafelbouillon etc. In separatem Magazin: Lager chinesischer Thee's.

DEPOT OF RUSSIAN GOODS AND CHINESE TEAS. WHOLESALE AND RETAIL.

Verzeichniss der vom 27 bis 28 Februar bei der Königl. Polizeidirection angemeldeten Fremden.

Table listing names and addresses of foreigners registered from Feb 27-28. Columns include names like v. Arbanoff, Anthony, Aufrecht, Bauerfeld, Berkhausen, etc., and their respective locations.

Geld-Darlehen auf Pfänder aller Art: Leih- & Creditanstalt Pirnaischestr. 46, I. A. A. Zimmermann.

Tagessuch.

Table with columns for 'Tagessuch' (searches) and 'Abfahrt' (departures). Lists various locations like Dresden, Leipzig, Chemnitz and departure times.

Das Abreis-Comptoir (Altmarkt 22) ist geöffnet von 8 bis halb 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Sonntags von 8 bis halb 1 Uhr. Seite 3 Beilagen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, including 'Die a...', 'zur Zahlung...', 'nicht minder...', 'pöblich werd...', 'wird', 'Der...', 'Vormittags...', 'werden, was...', 'der Ziehung...', 'ausgelooten', 'de...', 'ingeleichen', 'de...', '1.', '2.', '3.', '4.', '5.', '6.', '7.', '8.', '9.', '10.', '11.', '12.', '13.', '14.', '15.', '16.', '17.', '18.', '19.', '20.', '21.', '22.', '23.', '24.', '25.', '26.', '27.', '28.', '29.', '30.', '31.', '32.', '33.', '34.', '35.', '36.', '37.', '38.', '39.', '40.', '41.', '42.', '43.', '44.', '45.', '46.', '47.', '48.', '49.', '50.', '51.', '52.', '53.', '54.', '55.', '56.', '57.', '58.', '59.', '60.', '61.', '62.', '63.', '64.', '65.', '66.', '67.', '68.', '69.', '70.', '71.', '72.', '73.', '74.', '75.', '76.', '77.', '78.', '79.', '80.', '81.', '82.', '83.', '84.', '85.', '86.', '87.', '88.', '89.', '90.', '91.', '92.', '93.', '94.', '95.', '96.', '97.', '98.', '99.', '100.'